Nr. 43 | 19. Oktober 2014

| 2 Wirtschaft kann von Kirche lernen
Aber was? Das war Thema der Dekanatsfortbildung vom 2./3. Oktober 2014.

| 3 Immer einen mehr, als wir sehen
Jesus sprach nie über eine Kirche in Grossformat.

| 4 «Alle können und sollen auch etwas dafür tun»
Lebensqualität verlangt Freundlichkeit und Grosszügigkeit, meint Dekan Alfredo Sacchi.

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Am 28. September fand in Hünenberg der 4. Familientag statt. Nach dem Gottesdienst wurde grilliert und gegessen. Später gab es nebst einem separaten Kinderprogramm einen Impuls von Brigitta Aicher, Pastoralverantwortliche im Bistum Basel, zu «Spiritualität im ganz normalen Familienchaos».

Ingeborg Prigl
Religionspädagogin Steinhausen

Mit statt über Familien sprechen

Die Bischofssynode in Rom hat begonnen! In den Medien sehe ich Bilder der 190 Kardinäle und Bischöfe, die meisten den jungen Senioren zugehörig beziehungsweise eine grosse Anzahl Ü70. Ich überfliege einige der kurzen Redebeiträge. Das Ideal des christlichen Familienlebens scheitere häufig an der konkreten Lebenssituation vieler Menschen, so eine Feststellung des Vatikansprechers Federico Lombardi. Viele Kirchenmänner fordern eine bessere kirchliche Vorbereitung von Paaren auf die Ehe. Ein Hauch von «weit denken» liegt in der Aussage, dass nicht alle Partnerschaftsmodelle und Lebensformen als sündhaft verurteilt werden dürften.

Wie bereichernd, belebend und konstruktiv wäre es doch, wenn die Hälfte der Synodenteilnehmenden aus Menschen bestünde, die die Vielfalt unserer heutigen Lebensform spiegeln: Verheiratete und Geschiedene, Alleinerziehende und Alleinlebende, Ungeweihte und Geweihte, Mitglieder aus Regenbogenfamilien und Patchworkfamilien.

Was darf ich erwarten und hoffen? Weltbewegendes geschieht durch die Synode wohl nicht, dennoch bin ich offen!

Gilt es nicht, den Blick zu schärfen für das, was im Alltag geschieht? Hier in der Pfarrei treffen sich während der ersten Herbstferienwoche täglich Kinder, um sich auf spielerische Art und Weise mit einer biblischen Familiengeschichte, der des alttestamentlichen Josef, zu beschäftigen. Da geht es wie im wirklichen Leben um Neid, Eifersucht, um aufsteigende Wut, weil sich einer mal wieder unbeachtet und benachteiligt vorkommt – Brüder wie Schwestern. Dem Vater wächst die Rolle des Vermittlers über den Kopf. Die eine Frau gestorben, die zweite hat es in der Patchworksituation nicht einfach und alle Hände voll zu tun, damit alle satt werden.

Damals wie heute: Das Zusammenleben ist hoch anspruchsvoll. Müssten die in Rom und wir hier im Kanton Zug nicht mit den Familien reden, statt über sie?

Wirtschaft kann von Kirche lernen

Aber was? Das war Thema der Dekanatsfortbildung vom 2./3. Oktober 2014.

Eine engagierte Gruppe von Dekanatsmitarbeitenden beschäftigte sich am 2./3. Oktober 2014 im Kloster Kappel mit der Frage, inwieweit sie sich mit ihrer Aufgabe und Verantwortung in das wirtschaftliche Umfeld konkret einbringen können.

Wert-Boden. Die Grundlage für diese Überlegungen brachte Dr. theol. Thomas Wallimann-Sasaki, Sozialethiker und Leiter des KAB Sozialinstituts, ein. Er ging von drei Denkmodellen aus, wie Wirtschaft und Ethik zusammengehen können: 1. Ethik als Gegengift, als Korrektiv oder Feuerwehr. 2. Ethik als Schmiermittel, weil sie sich gut verkaufe. 3. Ethik als Wertgrundlage des Unternehmens. «Die katholische Soziallehre tendiert zu Letzterem. Es gibt kein Unternehmen ohne Ethik. Aber viele denken über ihre Moral nicht weiter nach», erklärte Thomas Wallimann. «Entscheidend in der Ethik ist der Wert-Boden. Letztendlich ist er ein Glaube, oft auch ein Menschenbild, ein Weltbild. Wir müssen uns bewusst werden, was für einen Wert-Boden wir haben, was für eine Sinn-Gebung, und was dies für eine Auswirkung auf unsere Ziele und unser Handeln hat.» Solidarität, basierend auf der Gleichheit der Menschen, sei das bekannteste Prinzip der katholischen Sozialethik, nebst Personalität, Subsidaritität und Gemeinwohl.

Wertarbeit. Was macht eigentlich ethisch gute Unternehmen gut? Das war die Frage, mit der Thomas Wallimann in den Nachmittag startete. «Ethisch gut zu sein ist mehr als ein Lippenbekenntnis. Werte leben in einem Unternehmen nicht einfach von selbst. Jemand muss die Erinnerung daran wach halten. Wertarbeit ist Arbeit. Sie fordert einen immer wieder heraus.» Und: Ethik in der Arbeitswelt sei Chefangelegenheit. «Alle Mitarbeitenden haben Gestaltungsmöglichkeiten. Aber das Ganze muss von der Chefetage her getragen sein.»

Wertemanagement. Als Wirtschaftsvertreter stellte Dr. Thomas Schmuckli, Verwaltungsratspräsident der Bossard Holding AG, dar, mit welchen Werten das Traditionsunternehmen im unternehmerischen Alltag geführt wird. Eine Familiencharta sei die Grundlage. Die dort festgelegten ethischen Grundwerte mündeten in einen Verhaltenskodex auf betrieblicher Ebene, gültig für jede Einheit in Zug wie in Malaysia. Integrität (Respekt vor den Interessen aller Anspruchsgruppen und der Gesellschaft als Ganzes), Verantwortungsbewusstsein (Wir versprechen nur, was wir halten können), Fairness, Compliance und Transparenz seien die Hauptstichworte. «Wertemanagement verlangt Definition, Zeichensetzung, Schulung. Es geht nur übers Vorleben durch die Chefs. Kontrolle ist Teil des Verhaltenskodexes, bis hin zur Konsequenz, sich von Mitarbeitenden zu trennen, die sich nicht entsprechend verhalten.» Weiter berichtete Thomas Schmuckli auch von leistungsbezogenen Grundwerten der Bossard Holding AG. «Ethik vor Gewinn» sei einer dieser Werte. «Wir sind gewinnoptimiert, nicht gewinnmaximiert. Und wir denken in Generationen und nicht im Quartal.»

Ethik
in der Arbeitswelt ist Chefsache.

Christoph Balmer, Fachstellenleiter des Forums Kirche und Wirtschaft, erläuterte anhand vieler Praxisbeispiele, wie es ihm gelingt, einen aktiven Dialog zwischen Vertretern der Kirche und der Wirtschaften zu führen.

Ideen. Zum Abschluss der intensiven Tagung haben die Kursteilnehmenden konkrete Ideen entwickelt, um gegenüber der Wirtschaft aktiv zu werden und die Kolleginnen und Kollegen in der kirchlichen Arbeit für Fragen der Wirtschaft zu sensibilisieren:

- Anwendung der Prinzipien der Katholischen Soziallehre in der täglichen Arbeit
- Aktive Kontaktsuche zur örtlichen Wirtschaft in personellen Bereichen, z.B. in der Vermittlung von Lehrstellen, Sozialfällen u.a.
- Persönliche Präsenz und aktive Angebote an örtlichen Gewerbeanlässen
- Dekanatsinterne Schulung Katholische Soziallehre
- Pfarreiveranstaltungen zur Katholischen Soziallehre
- Intensivierung der Fastenopferkampagnen
- Laienpredigten mit Wirtschaftsleuten
- Angebot an Gymnasien und Oberstufen zum Thema Kirche/Wirtschaft
- Veranlassung von Maturaarbeiten zur Katholische Soziallehre
- Aktive Ansprache der Kirchenräte in Bezug auf Katholische Soziallehre, Umweltfragen, Nachhaltigkeit bei Investitionen und Umbauten etc.
- Aktives Kommunizieren nach aussen über Aktivitäten der Dekanatsstellen, Pfarreien und Kirchgemeinden

Christoph Balmer/Ruth Eberle

Zum Weiterlesen: Broschüre «Ethisch gut» - mehr als ein Lippenbekenntnis! Unternehmensethik als Führungsaufgabe. Von Thomas Wallimann-Sasaki und Benigna Wäffler. Erhältlich beim Sozialinstitut KAB, Tel. 044 271 00 32.

Immer einen mehr, als wir sehen

Jesus sprach nie über eine Kirche in Grossformat, sagt Jacqueline Meier.

«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» (Matthäus 18,20)

Nicht jede Feier ist ein Grossanlass, nicht jedes Fest ein Event für Hunderte oder Tausende. Feiern, das erleben wir im Alltag, kann man auch im kleinen Kreis, sogar zu zweit oder zu dritt. Aber reicht das auch für einen Gottesdienst? Gibt sich Gott wirklich mit so wenigen zufrieden? Das Bibelwort aus dem Matthäus-Evangelium scheint genau dies zu bestätigen. So dient es denn auch dankbar als Trostpflaster im Blick auf die oft so leeren Kirchen und spärlich besuchten Feiern und andere kirchliche Veranstaltungen.

Gemeinschaftswesen. Dabei kennt die Bibel durchaus auch Freude über messbare Erfolge; z.B. über die zahlreichen Nachkommen Abrahams (Gen 13,16), die zunehmende Zahl der Jünger (Lk 10,1) und das Wachstum der christlichen Gemeinden (Apg 16,5). Ich bin sicher, Gott freut sich, wenn seiner Einladung möglichst viele Menschen folgen, die gemeinsam feiern, arbeiten, lernen und ihre Freude am Glauben miteinander teilen. In einer vollen Kirche entwickelt sich nochmals eine ganz eigene Dynamik, und es tut gut, wenn ich auch physisch spüre und erlebe, dass ich zu einer grossen Glaubensgemeinschaft gehöre. Schliesslich sind wir Menschen Gemeinschaftswesen. Wir suchen und brauchen die Nähe von anderen, gründen Familien, schliessen uns in Vereinen zusammen und treffen uns mit Gleichgesinnten und Menschen, die wir mögen.

In überschaubaren Dimensionen. Im Judentum gibt es die Regel, dass es mindestens zehn erwachsene Männer braucht, um einen Gottesdienst zu feiern. Es gibt jedoch keine biblische Stelle, welche die Grösse einer Gemeinde für den Gottesdienst definiert. Zum Glück spricht auch Jesus selber nie über eine Kirche im Grossformat, obwohl wir aus der Bibel wissen, dass auch er die Massen anzog. Doch gemeinsam den Glauben feiern und das Leben teilen, das ist für ihn ein Ereignis, das in erster Linie vor Ort, in überschaubaren Dimensionen, stattfindet. Das entspricht seinem sorgfältigen und aufmerksamen Wesen, seiner Liebe zu den kleinen Dingen. So schickt er seine Jünger zu zweit auf den Weg (Mk 6,7) und zeigt im Gleichnis vom Senfkorn (Lk 13,19) auf, welche Kraft im Kleinen liegt. Seine Zusage zeigt sich auch in der Begegnung mit den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus (Lk 24,13ff). Sie sprechen von Jesus, und da tritt er auf einmal hinzu und geht mit ihnen mit, ohne, dass sie ihn sofort erkennen.

Mit ihm rechnen. So ist das, wenn wir uns in seinem Namen versammeln. Wir müssen uns nicht darum sorgen, wie wir diesen Jesus dazu bewegen, dabei zu sein. Wir können die Begegnung mit ihm nicht produzieren. Entscheidend ist, dass wir nach ihm Ausschau halten, mit ihm rechnen und ihm einen Platz frei halten. Die Jüngerinnen und Jünger haben sich nicht versammelt, damit Jesus gegenwärtig wird, sondern weil sie um seine Gegenwart gewusst haben. Darauf dürfen auch wir immer vertrauen, nicht nur im Gottesdienst, sondern überall dort und immer dann, wenn wir uns auf ihn berufen, etwas von seinem Handeln sichtbar machen und daran arbeiten, dass die Botschaft des Evangeliums nicht nur ein hohles Wort bleibt.

Quantität zweitrangig. Gemeinschaft ist eine wichtige Dimension unseres Glaubens. Es braucht nicht die Masse, aber jeder immer nur für sich reicht eben auch nicht. Als Seelsorgerin freue ich mich, wenn ich im Gottesdienst in viele Gesichter blicken darf. Meine erste Aufgabe sehe ich jedoch darin, Räume zu schaffen, in denen eine Gottesbegegnung möglich werden kann. Denn die Qualität liegt nicht allein in der Quantität, weder im Feiern mit vielen noch im Feiern mit wenigen. Es gilt also, Feierorte und -formen zu finden, die das Kostbare der Gemeinschaft betonen, damit diese als wertvoll und bereichernd erlebt werden kann. Wo das gelingt, wird die Grösse der Gemeinschaft zweitrangig. Worauf wir aber in jedem Fall vertrauen dürfen: Immer ist einer mehr da, als wir sehen. Jacqueline Meier, Pastoralassistentin, Steinhausen

(Anregungen für meine Gedanken fand ich im Text von Kurt Josef Wecker, Bildbetrachtung. «Wo zwei oder drei ...» In: Die Botschaft Heute 7 (2014), 269.)

Foto: Paul Studhalter

Jacqueline Meier

«Alle können und sollen auch etwas dafür tun»

Lebensqualität verlangt Freundlichkeit und Grosszügigkeit, meint Dekan Alfredo Sacchi.

Pfarreiblatt: Nach welchen Kriterien bewerten Sie Lebensqualität?
Alfredo Sacchi: Man kann dies nach rein äusseren Bedingungen tun, nach Arbeits- und Entfaltungsmöglichkeiten, Erholungsraum, Verkehrsanbindung, Steuersatz, kulturellem Angebot … Neben diesen Kriterien gibt es aber weitere, die mich wesentlicher dünken. Sie betreffen das menschliche Umfeld. Wer lebt dort? Wie gehen die Menschen dort miteinander um? Wie begegnet man sich in Geschäften, im Bus, auf der Strasse, im Quartier, im Haus? Zwischenmenschliche Beziehungen spielen eine wesentliche Rolle für Lebensqualität. Auch wenn sie nicht so gut messbar sind …

… und nicht politisch verordnet werden können.
Ja, genau, hier ist jede einzelne Person gefragt. Alle können und sollen auch etwas dafür tun. Wir gestalten Lebensqualität mit in der Art, wie wir in einer Warteschlange stehen, wie wir einander auf der Strasse Platz machen, uns grüssen oder uns unter Nachbarn aushelfen. Mir kommen natürlich auch die Kirchenbesucher/-innen in den Sinn. Wie begegnet man sich vor und nach dem Gottesdienst? Unser aller Verhalten auf öffentlichen Plätzen spielt eine Rolle. Erst im Zusammenwirken von allen entsteht eine menschliche Kultur, die eine Stadt, einen Ort prägen.

Werte.Worte

In loser Folge finden Sie auf dieser Seite die Serie «Werte.Worte». Hier denken Menschen nach über ein ausgewähltes Wort, das einen Wert bezeichnet. Nach «Zivilcourage» und «Demut» beschäftigen wir uns heute mit «Lebensqualität». Der Begriff war soeben im Zusammenhang mit dem «Weltwoche»-Rating in den Medien, das die Stadt Zug nach 2013 auch 2014 wieder schweizweit auf Platz 1 setzte. Unter den zehn besten Rangierungen sind fünf weitere Zuger Gemeinden zu finden. Doch: Nach welchen Kriterien wollen wir Lebensqualität beurteilen? Ein Gespräch mit Dekan Alfredo Sacchi. Ruth Eberle

Gibt es einen Begriff, der diese menschliche Kultur besonders kennzeichnet?
Das ist Freundlichkeit. Freundlichkeit beinhaltet Anstand und Respekt voreinander. Dazu gehört auch ein Stück Wohlwollen und Offenheit gegenüber anderen. Nicht bloss ein oberflächliches Smile.
Je grösser ein Ort wird, zum Beispiel die Stadt Zug, umso wichtiger wird Freundlichkeit – damit wir nicht in Anonymität versinken und als vorbeugendes Mittel gegen Aggression. Eine Kultur der Freundlichkeit gilt es zu pflegen, so, wie man eine Beziehung pflegen muss.

Wie könnte das konkret aussehen?
Wenn die Verantwortlichen für PR in der Stadt Zug eine Lobby bilden können für «Chriesi», könnten sie auch eine Lobby bilden für Freundlichkeit. Eine Botschaft der Freundlichkeit zu verbreiten, wäre eine saubere Sache. Sauber im Sinne von gut. Und gut und gütig sein, das hängt alles zusammen.

Gütig? Auch so ein Wort, das in den letzten Jahren fast verloren gegangen ist. Was genau meinen Sie damit? Warmherzig?
Bei «gütig» liegt der Akzent etwas anders als bei «warmherzig». Gütig schliesst immer auch das Verzeihen mit ein. Ein gütiger Mensch nimmt das Manko eines anderen in Kauf. Er geht mit einer Person auch noch liebevoll um, wenn nicht mehr alles unproblematisch ist. Das ist eine absolut wichtige Qualität im Zusammenleben.

Was könnten die Kirchen dafür tun?
Kirchen haben ja ganz grundsätzlich den Auftrag, Gemeinschaft zu bilden, zu fördern und zu sein. Wir pflegen das Miteinander in einzelnen kleinen Gruppierungen, aber immer auch in der grossen Gemeinschaft im Gottesdienst. Wir reden – vielleicht etwas altertümlich – von der Pfarrei als «grosse Familie» und – eher feierlich – von «Schwestern und Brüdern im Glauben». Dieses Mitmensch-Sein darf aber nicht nur eine spirituelle Floskel bleiben, sondern muss ganz konkret gelebt sein.

Wie?
Es fängt schon in der Liturgie an, dass die Menschen sich gegenseitig den Friedensgruss geben. Dann geht es auf dem Kirchenplatz weiter, indem man sich auch beim Aperitif begegnet.

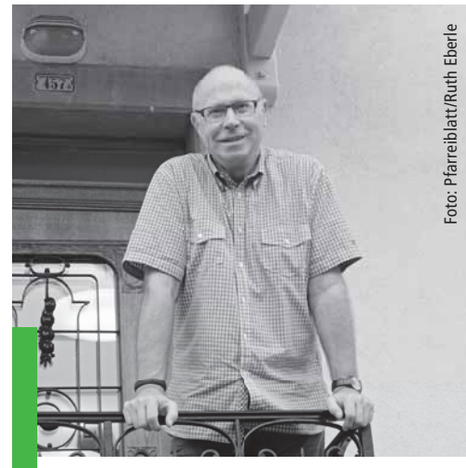


Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle
Dekan Alfredo Sacchi

Das Bewusstsein soll weiterwachsen, dass wir das liturgische Ritual in den Alltag hinaustragen müssen. Das kann an Pfarreiversammlungen, Wallfahrten etc. geschehen. Aber auch bei Aktionen, wie jene zum 40-Jahr-Jubiläum der Pfarrei St. Johannes. Da wurden vierzig Tischgarnituren angeschafft, diese im Quartier verteilt und von Göttis «verwaltet». Das war sensationell, was da zum Leben erweckt wurde. Es gibt immer wieder gute kirchliche Aktionen, die das Zusammenleben fördern.
Dann hat die Kirche auch noch Benachteiligte oder Menschen in besonderen Lebenssituationen im Blick. Es gibt zum Beispiel Seelsam, die Seelsorge für Behinderte, Spitalseelsorge, kirchliche Sozialdienste … Weil uns das wichtig ist, wollen wir diese Strukturen beibehalten, auch wenn die Finanzen eher rückläufig sind.

Heutzutage Freundlichkeit zu predigen, ist das nicht etwas an der Realität vorbei?
Die Kirche ist nicht blauäugig. Sie nimmt die Realität wahr. Aber sie will an einem positiven Menschenbild festhalten. Festhalten verlangt Durchhaltevermögen. Ich lasse mich nicht so schnell davon abbringen, in einem Menschen zuerst einmal das Gute zu sehen. In all dem stütze ich mich auf Jesus von Nazareth.

Was hat Jesus dazu gesagt?
Mir kommen drei Bibelworte dazu in den Sinn. «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.» Dann gibt es das andere Wort, wo Jesus sagt, dass wir nicht 7-mal, sondern 77-mal verzeihen sollten. Mein Le-

ben lang begleitet hat mich dies: «Erschienen ist uns die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes.» (Titus 3,4)

Mit der Fülle für alle ist es so eine Sache. Nun wohnen wir – gemäss Rating absolut privilegiert – im Kanton Zug. Als Christ/-in muss das doch irgendetwas mit mir machen?
Im Moment bereite ich gerade die Predigt für den Dank-, Buss- und Bettag vor. Darin gibt es Gedanken, die hier ein Wegweiser sein könnten. Erstens: Ich bin total dankbar für das, was ist. 2. Das Büssen: Büssen heisst eigentlich, sich der Gemeinschaft wieder zuwenden, z.B. indem ich etwas in die «Gemeinschaftskasse» bezahlen muss. Sich der Gemeinschaft zuzuwenden, nicht nur sich selber, sondern auch andere Menschen im Blick zu haben, das ist auch von uns hier im Kanton Zug gefordert. Wir können uns verpflichten: Ja, ich bleibe jetzt dran. Denn die Qualität bleibt nicht automatisch, nicht einmal die oberflächliche, schon gar nicht die menschliche. Sie muss immer wieder erneuert werden. Das Privileg können wir so leben, indem wir sagen: Ich will persönlich etwas beitragen. Und ich möchte, dass es möglichst vielen auch zugutekommt. Das verlangt Grosszügigkeit, Grossherzigkeit, Güte, wie wir vorher schon besprochen haben. 3. Das Beten: Dazu gehört der Glaube an einen Gott, der mich jeden Tag brauchen will. Unsere Aufgabe ist es, nicht nur einfach jeden Morgen aufzustehen, sondern uns auch ein bisschen brauchen zu lassen. Das gibt dem Leben Sinn.
Interview Ruth Eberle

Vom Nutzen des Nutzlosen

Katechetisch Tätige des Bistums Basel trafen sich in Sursee

Atelier Himmelsfahnen.

Wenn Sie einen nutzlosen Gegenstand mitbringen müssten – was würden Sie da wählen? Diese Aufgabe wurde den katechetisch Tätigen des Bistums Basel anlässlich des Begegnungstages vom Improvisationstheater «OhneWiederholung» gestellt. Und das war die Ausbeute: Ein aufgerissenes Fenstercouvert, ein Handtäschlihalter, ein Mangoschäler, ein Kassabon vom Grossverteiler oder ein abgelaufenes Bahnbillett etc. Und genau diese nutzlosen Gegenstände verwandelten die Schauspieler in eine humorvolle einstündige Vorstellung, die das Publikum hervorragend unterhielt und damit natürlich einen Nutzen brachte. Das war nur eines der Ateliers, das am Begegnungstag in Sursee angeboten wurde. Neben Humor stand auch Tanz, Musik, Kunst, Brauchtum, Malen, Natur, Spiel und Gesang auf dem Programm.

Im Gottesdienst mit Bischof Felix Gmür und dem Katechetenteam von Sursee wurde das Thema des Tages sehr gut aufgenommen. Manchmal erreicht man mit etwas, das auf den ersten Blick nutzlos erscheint, mehr als mit der kreativsten Lektion. So ermunterte Bischof Felix die Teilnehmenden, das Geschenk der Begegnung als etwas Wertvolles anzunehmen und zu geniessen: «… denn in jeder Begegnung schwingt auch immer die Zuwendung Gottes mit. Der Tag der Begegnungen wird zu Segen und gibt uns Kraft im Alltag.» Er dankte allen für die wichtige und keineswegs nutzlose Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Pfarreien.

Die Stimmung unter den rund 150 aus allen Bistumskantonen angereisten Frauen und Männern (von Arbon bis Saignelégier, von Schaffhausen bis Meiringen) war sehr gelöst. Das Gebotene mit vielen kreativen Ideen wurde dankbar angenommen. Und so dürfte der Tag allen einen Nutzen gebracht haben, obwohl oder gerade weil er so unbelastet genossen werden konnte. Bringt ein diözesaner Begegnungstag einen Nutzen? Diese Frage wurde zumindest von den Teilnehmenden positiv beantwortet. Gaby Wiss, Fachstelle BKM

Pastoralraum Zug-Walchwil

Religionen im Gespräch
Am Dienstag, 11. November laden wir Sie um 20.00 Uhr zu einem Vortragsabend ins Pfarreiheim Oberwil ein. Der Pädagoge und Theologe Walter Weibel stellt uns die Seelisberger Thesen vor, welche 1947 an einer internationalen Konferenz der Christen und Juden in Seelisberg gegen den Antisemitismus verabschiedet worden sind. Diese Thesen haben Einfluss gehabt auf das Konzilsdokument «Nostra Aetate» (Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen). Der Vortrag steht unter dem Titel: Vom Beginn des jüdisch-christlichen Dialogs bis zum II. Vatikanischen Konzil.
Den Flyer finden Sie auf der Homepage: www.pfarrei-oberwil.ch
Michael Brauchart, Gml. Bruder Klaus, Oberwil

Kolping Zug,
Fr. 24. Okt. Treff ab: 19.30
Gespräch am runden Tisch mit Bernhard Gehrig, Treff: 19.30 Lokal Petrus Claver
Sa. 25. Okt. Historischer Handwerkermarkt in Bremgarten: Drechsler, Färberei und no meh, das chasch du nur in Bremgarte gseh!
09.36 ab Zug Bahnhof Anmeldung bis 24. Okt. 2014: Steffi Kuhn: 041 711 92 38

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Wochen vom 19. - 25. Oktober

So	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 19. Oktober
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle
Werktags, 21. - 25. Oktober

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

29. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. Oktober
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
Sonntag, 19. Oktober
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
Werktags vom 20. - 25. Oktober

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

18./19. Oktober Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO:
Missio, das Internationale Katholische Missionswerk, ist der «Solidaritätsfonds» der katholischen Kirche. Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch über Glauben und Leben von anderen Christinnen und Christen in aller Welt bei.
Mit Ihrer Kollekte unterstützt Missio die Seelsorge und Ausbildung in den ärmsten Gebieten und unterstützt kirchliche Institutionen und Projekte in den finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 24. Oktober, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Spillmann und Freimann
Samstag, 25. Oktober, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Heidi und Rudolf Degiacomi-Schwerzmann
Stiftjahrzeit: Antoinette und Paul Steuble-Benz und Pia Steuble und Maria Steuble, Leo Niggli, Maria und Alois Elsener-Beffa, Josef und Marie Schwerzmann, Hans und Elsbeth Rüedi-Weber, Carl und Finy Gschwend, Alois André Hürlimann-Iten und Brigitte Roccasalva-Hürlimann

In unserer Pfarrei ist verstorben:

Margritha Eichhorn-Schwegler, Frauensteinmatt 1
Agnes Fässler, Frauensteinmatt 1

Goldener Herbst 60plus

Forum Theologie am Di, 21. Okt., 19.30 im Pfarreiheim St. Michael: Schätze des Lebens entdecken
Meine Lieben vom Goldenen Herbst
In besonderen Lebensumständen stellen wir uns die Frage: Was ist wichtig für mein Leben und was trägt durch alles hindurch? - Unsere Beziehungen sind ein kostbares Geschenk und ein besonderer Schatz, werde ich immer wieder antworten. Und was sagen Sie dazu? Welche Antworten geben Sie aus Ihrer Lebenserfahrung heraus? Ich freue mich auf den Abend mit Ihnen im Forum Theologie und auf das Gespräch und unseren Austausch. (Übrigens: die Teilnahme ist auch für Jüngere möglich.) Nochmals sage ich: Sie alle sind herzlich willkommen. Albert Schneider

Kleinkinderfeier

Samstag, 25. Oktober
9.30 in der Taufkapelle der St. Michael Kirche
Wo zwei oder drei versammelt sind,da bin ich mitten unter ihnen.

Frauenforum St. Michael Zug

Liturgiegruppe
Jetzt fallid Blättli weder, de Sommer esch verbi.... So möchten wir Sie zu unserem Gemeinschaftsgottesdienst am Dienstag, 21. Oktober einladen. Wir treffen uns wie gewohnt um 9.00 Uhr in der Kirche St. Oswald. Bei dieser Feier denken wir auch besonders an unser verstorbenes Mitglied Frau Adelheid Degiacomi-Schwerzmann. Das Liturgieteam freut sich auf Sie.

Frauenforum St. Michael-Gruppe Junge Familien

Kinderartikelbörse im Pfarreiheim St. Michael, Samstag, 25. Okt.
Wer hat noch gut erhaltene Spielsachen, Kinderkleider oder andere Kinderartikel, die er bei uns an der Börse verkaufen möchte? Angenommen werden **saubere und gut erhaltene** Kinderkleider (Gr. 56 – Gr. 164), Spielsachen und andere Kinderartikel (z.B. Besteck, Zewidecken, Kinderwagen etc.)
Annahme: Samstag, 25. Oktober, 9.00 – 10.00
Verkauf: Samstag, 25. Oktober, 13.00 – 15.30
Rückgabe: Samstag, 25. Oktober, 17.30 – 18.00
Die Annahme, der Verkauf und die Rückgabe der Artikel erfolgen im Pfarreiheim St. Michael Zug im Saal (2. Stock). 20 % des Verkaufspreises geht an die Gruppe Junge Familien St. Michael Zug. Die Artikel müssen gut leserlich angeschrieben sein (Name, Preis, Grösse, Artikel). Verwenden Sie dazu bitte Anhängeetiketten (keine Stecknadeln, Bostitch etc.). Achtung: max. 50 Artikel pro Familie sowie keine Plüschtiere. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Für verlorene Artikel wird keine Haftung übernommen. Während des Verkaufs ist die Kaffeestube vor dem grossen Saal geöffnet.
Auskunft erteilen: Nicole Fierz, 041 710 13 48 und Daniela Hegglin, 041 710 75 41 oder unter www.gruppe-junge-familien.ch

Zuger Abendmusiken

Voranzeige: 4. Abendmusik
am Sonntag, 26. Oktober; 16.30 Uhr Beginn in der Liebfrauenkapelle Zug; Orgelwanderung in der Altstadt mit Suzanne Z´Graggen

Schönstatt-Mädchen

Nächste Gruppenstunde:
Samstag, 25. Okt., 09.30 - 11.30, Pfarreiheim St. Michael, Zug
Die nächsten Gruppenstunden im 2014 finden am 15.11. und 13.12. statt. Auch neue Mädchen sind willkommen! Wenn du in der 2. - 6. Klasse bist, kannst du gerne bei uns vorbeischauen. Nähere Auskunft: Vendeline Grauert,079 838 05 34, vendelinegrauert@hotmail.com

Echo aus dem Minilager 2014

Das Foto stammt von unserem Ausflug zum Dossenseeli oberhalb der Engstligenalp. Bei strahlendem Wetter waren wir aufgebrochen, um den Unterschlupf des Drachen zu erkunden, der so viel Unheil über unser Volk gebracht hatte. Eine Woche lang waren wir eingetaucht in die Erfahrung der Hobbits, Zwerge, Elben und Menschen, die wir sonst nur aus Büchern und Filmen kannten. Mit Einfallsreichtum und Einsatz waren die Jugendleiterinnen und -leiter der Minis und die Kinder und Jugendlichen selbst dabei. Es galt Muskeln und Verstand zu trainieren, um genügend Kraft zu haben, dem Bösen zu widerstehen. So waren auf einem Postenlauf verschiedene Aufgaben zu bewältigen, die die Sinne schärften. Vom Musikquiz bis zum «sich Dinge merken», vom Sackhüpfen bis zum Schifflibauen, war alles dabei. Auf die Frage, was aus diesem Lager zu berichten sei, bekomme ich die Antwort: Es ist toll, spannend, cool und macht Spass. Wir sind an einem guten Ort, haben eine Mega-Aussicht und «Hammer-Leiter». Auch das Essen, das Margrit Ulrich zubereitet hat, bekommt Lob. Das beste aber sei die Gruppe. Man kenne sich gut, passe aufeinander auf und halte zusammen. Das soll ich notieren, meinen sowohl Jungs wie Mädchen.
Bericht: Mario Hübscher

Adoray Festival 2014

7.-9. Nov. in Zug „Wer glaubt, wagt den Aufbruch"
Mit Jugendbischof Marian Eleganti, Pfarrer Marcus Scheiermann und Pater Georges Anoud aus Damaskus
Worship, Gottesdienst, Chillzone, Theater, Fisherman-Stage, DJs…und rund um die Uhr Anbetung in der Kapuzinerkirche! Check-in: Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, Burgbachsaal Morgenlob mit den Jugendlichen in der Kapuzinerkirche, Sonntag 9. November 8.30 Uhr Abschlussmesse mit der Pfarrei St. Michael: Sonntag, 9. November, 10.00 Uhr
Weitere infos unter: www.adoray.ch

Oberwil

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für: Marie Stadlin-Keiser, Ferdinand Stadlin (Schiffmacher) und Erna Enzler

Sonntag, 19. Oktober, Weltmissionssonntag

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 21./22. Oktober

DI 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 25. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier;
Dreissigster für Elsi Fischer, Mülimatt 3

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 18./19. Oktober.....
ist für den Ausgleichsfond der Weltkirche - MISSIO - bestimmt. Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich zwischen den verschiedenen Ortskirchen und trägt so zum Austausch über Glauben und Leben von anderen Christinnen und Christen in aller Welt bei. Mit dieser Kollekte unterstützt Missio kirchliche Institutionen und Projekte in finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Spielen bis einem die Ohren wackeln - Spielnachmittag für ALLE
Am Sonntag, 26. Oktober von 14 bis 17 Uhr lädt das Treff(punkt)-Team zu einem gemütlichen Spielnachmittag ins Pfarreiheim ein. Bitte Spiele selber mitbringen. Für eine kleine Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Kosten pro Familie Fr. 5.--. Anmeldung bis 23. Oktober an heiners@bluewin.ch.

Einführungs- und Weiterbildungskurs zur Leitung einer Fastengruppe
Am Samstag, 15. November bieten Fastenopfer und Brot für alle einen Einführungs- resp. Weiterbildungskurs zur Leitung einer Fastengruppe im Romerohaus Luzern an. Genauere Informationen finden Sie auf www.sehen-und-handeln.ch (unter Veranstaltungen) oder bei Rita Gemperle, Fastenopfer, Telefon 041 227 59 68.

Weihnachtspäckli-Aktion für Rumänien
In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk «Osteuropahilfe» sammeln wir wieder Weihnachtspäckli. Diesmal wollen wir notleidenden Familien und Kindern in Rumänien eine Weihnachtsfreude machen. **Bis spätestens am 20. November** können Sie die fertig verpackten und verzierten Weihnachtspäckli im Pfarramt abgeben. Alle Informationen, was im Päckli drin sein darf, finden Sie im Flyer, der in der ersten Schulwoche nach den Herbstferien in alle Oberwiler Haushalte verteilt wird. Sie finden die Infos auch auf unserer Homepage unter www.pfarrei-oberwil.ch. Das Pfarreiteam dankt Ihnen von Herzen, dass Sie helfen, Freude zu schenken.

Kollekten-Ergebnisse

Priesterseminar St. Beat	Fr.	533.50
Christophorusopfer	Fr.	503.70
Diözesane Verpflichtungen	Fr.	519.50
Alsa Buhay, Pfarreiprojekt	Fr.	707.00
Kapelle Maria Sonnenberg	Fr.	228.90
Caritas-Sonntag	Fr.	492.55
Alsa Buhay, Chilbi	Fr.	1'369.40
Theologische Fakultät Luzern	Fr.	339.90
Inländische Mission, Bettag	Fr.	407.05
Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	127.00
Helvetas, Erntedankgottesdienst	Fr.	668.90

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Rückblick zu Erntedank
Danken kann, wer sich beschenkt fühlt. Wer beschenkt wird, wird innerlich bewegt. Das Herz macht Freudentänze und lacht. Danken stärkt die Freundschaft zu Mitmenschen und zu Gott. Wer dankt, stärkt sein Beziehungsnetz. Wer Gutes tut, erntet Dank! In diesem Sinne danke ich allen Mitwirkenden für die süsse Frucht der Freude und Gemeinschaft.
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli
Jahrzeit: Josef Odermatt
11.00 Taufe Yaël Lena Maria Frigo im Schutzengel
18.00 Open circle: Englische Messe für die Welt / english mass for the world.
Wir teilen… / we share…Glaube, Hoffnung und Liebe / faith, hope and charity. im Zeichen des Brotes / in the symbol of the bread.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 20.-24.10.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 22. Oktober
19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 26. Oktober
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Jahrzeit: Karl & Margrit Frigo-Meier, Marie-Louise Frigo-Büchler
11.00 Taufe Angelo Meyer
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst.
Thema: Liebe - dann tu, was du willst.
Wir teilen … Gedanken, Erlebnisse und Einsichten zur Liebe. Wir feiern „Agape“, das urchristliche Liebesmahl mit Brot und Wein.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Weltmissionssonntag

19. Oktober
Mission droht ein „Unwort“ zu werden. Denn haben wir das Recht, Anders- oder Nichtglaubenden unsere Überzeugung aufzudrängen, - wo doch Religionsfreiheit zu den Menschen-Rechten gehört? Verhalten sich Mission und Toleranz nicht wie Feuer und Wasser? Andererseits: Gott wollte durch Jesus Christus der Welt mitteilen, dass er sich jedem Menschen, der ganzen Welt, unwiderruflich in Liebe zugewandt hat. Muss man dies nicht weitersagen und haben nicht alle ein Recht darauf ? Manche bezweifeln es, denn alle Wege seien gleichgültig. Ich befürchte, dies führe zu einer fatalen Gleichgültigkeit.
Walter Wiesli.

Unsere Opferspende

19. Oktober
Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Firmweg 2015 gestartet!

Mit der Firmvorbereitung am Sonntag, 28. September wurde der Startschuss für den Firmweg 2015 gegeben...

Liebe im Alltag – drei Abende für Paare

Dreimal 90 Minuten für Paare, die sich Zeit füreinander nehmen möchten und an Impulsen für ihr Zusammenleben interessiert sind. Im Zentrum stehen Übungen und Austausch als Paar. Dazu: Impulse, Meditation und Gebet, kurze Plenumsgespräche. Nicht zuletzt werden die Abende einfach auch gut tun.

Wir bitten um eine **Anmeldung bis spätestens am 31.Oktober** an: Pfarramt St. Johannes d.T., Tel. 041 741 50 55, pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Priorität haben Paare, die an allen drei Abenden teilnehmen.

6. November, 19.30 – 21.00
Liebe im Gespräch
Paare möchten miteinander im Gespräch bleiben und immer wieder neu ins Gespräch kommen. Dabei helfen einfache Methoden in der Hektik des Alltags.

13. November, 19.30 – 21.00
Liebe in Berührung
Paare möchten in Berührung bleiben. Das erfordert Achtsamkeit für den Leib, Humor, auch Mut, aufeinander zuzugehen oder Nein zu sagen.

20. November, 19.30 – 21.00
Liebe im Gebet
Paare möchten ihre Liebe bewahren. Sie begegnen in ihrer Liebe auch dem Urgrund des Seins. Beten kann ganz unterschiedliche Gestalt annehmen und ein Paar tragen.

Wir freuen uns auf ihr/euer Kommen. Wir sind seit 21 Jahren verheiratet, gemeinsam als Paar und Eltern, Christ und Christin auf dem Weg und beide als Seelsorgende geübt im Gespräch mit Paaren.

Regula Grünenfelder & Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Ruth Toscan-Wicki
General-Guisan-Str. 25 , 6300 Zug

Anna Zgraggen-Terenghi
Hertizentrum 7, 6300 Zug

Margrit Aklin
Chamerstrasse 50, 6300 Zug

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Maria Brandenberg-Achermann
Jahresgedächtnis: Meinrad Iten-Huser
Gestiftete Jahrzeit: Milchverwertungsgenossenschaft Zug

Sonntag, 19. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 20. bis 24. Oktober

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 25. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 26. Okt. - 30. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Familiengottesdienst
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 18./19. Oktober
MISSIO

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.guthirt-zug.ch**

AUS DEM PFARREILEBEN

Firmung

Komm, Heiliger Geist, heilige uns!
Erfülle unsere Herzen
mit brennender Sehnsucht nach der Wahrheit,
dem Weg und dem vollen Leben.
Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selbst davon zum Licht werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.
Komm, Heiliger Geist,
heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns. Amen.
■ Gebet, mitgebracht von Weihbischof Theurillat

Am Sonntag den 28. September empfingen in unserer Pfarrei sieben junge Erwachsene das Sakrament der Firmung. Ihr tiefsinniges Motto war „Eusi Spirituelli Quelli", was als gemeinsame Überlegung und Verbindung mit den wichtigen Ereignissen über die zwei Jahre Firmweg und sowieso aus dem Empfang des Heiligen Geistes entstanden ist. Auf meine Frage „Wie war das Ganze für dich?", gab es mehrere Aussagen:
Selin: „Es isch en mega schöni Ziit gsii und en ganz schöni Fiir ide Chile."
Désirée: „Has mega schön und cool gfunde und eifach die beste Kollege känne und liebe glernt. So jetzt simmer gfirmt und en witere Schritt erwachsener worde. Eusi spirituelli Quelli bliibt für immer!!! Isch Hammrr gsi mit üch."
Marcia De Witte: „Isch mega en cooli Ziit gsi und hend en Kollegechreis (auch dich Jennifer) kennengelernt."
In der Kirche erlebten sowohl die Gefirmten und ihre Familienangehörigen als auch die Pfarreimitglieder die grosse Freude, mit welcher Weihbischof Denis Theurillat die Botschaft an die Gefirmten vermittelte, möglichst weiterhin diese spirituelle Quelle bei sich zu behalten und sie als den Empfang des Heiligen Geist zu erleben.
Liebe Neugefirmte, wir feierten zusammen mit grosser Begeisterung Firmung und freuen uns auf viele neue gemeinsame spirituelle Lebenserfahrungen. ■ Jennifer Maldonado, Jugendarbeit Gut Hirt

Stärnlifiir

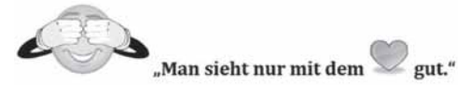
für die kleinsten Kinder in der Krypta Gut Hirt am Samstag 25.Oktober um 10 Uhr. Nachher Treffpunkt im Pfarreiheim. ■ Anna Fieni

Unsere Verstorbenen

13. Aug. Max Müller
15. Sept. Maria Brandenberg-Achermann
26. Sept. Otto Thalmann-Deplazes
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr



Liebe Eltern, Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Pater Perry wird dem Gottesdienst vorstehen. Im Sonntagsevangelium erklärt Jesus die Liebe zum wichtigsten Gebot. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben sich mit Regeln und Geboten im Religionsunterricht befasst. Eine Staffel Papierflieger mit Gedanken zum Gebot der Liebe sind vorbereitet. Die Kinder treffen sich am Sonntag zum Einüben der Lieder und zur Flugkontrolle bereits um 9 Uhr in der Kirche. ■ Anna Fieni

Mittagstisch

Essen, schwatzen, geniessen, Geselligkeit, austauschen, plaudern… Der monatliche Treffpunkt ermöglicht Ihnen bei einem gemütlichen Essen andere aus dem Quartier kennen zu lernen oder sich mit Bekannten zu unterhalten – am Mittwoch, 29. Oktober um 12 Uhr, im Pfarreiheim.
Vorspeise: Lauch-Griesssuppe
Hauptgang: Glarner Rehpfeffer mit Dinkelspätzli, Rotkraut und Kastanien
Dessert: Süssmostcrème
Falls Sie etwas später kommen oder nur eine kurze Mittagspause haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wir werden den Service entsprechend anpassen. Die Anmeldung bitte bis spätestens am Dienstagmorgen, 10 Uhr (041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch oder auf der Liste am Schriftenstand)! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
■ Oliver Schnappauf & Team Capaldo

MISSIO –

Weltweit miteinander Kirche sein

Am vorletzten Sonntag im Oktober feiern die katholischen Gläubigen auf der ganzen Welt den Weltmissionssonntag.
Dieser besondere Sonntag im Jahreslauf ist einzigartig und will uns als Glieder der Weltkirche einander näher bringen und einladen, voneinander zu lernen und miteinander den Reichtum des Glaubens zu teilen.
In allen katholischen Pfarreien und Gemeinden der Welt wird an diesem Tag eine Kollekte für die bedürftigen Glaubensbrüder und -schwestern eingezogen. Damit ist der Sonntag der Weltmission die grösste Solidaritätsaktion der Welt.
Die Kirche hat Missio beauftragt, den Gemeinden auf der ganzen Welt die für ihre geistige und gesellschaftliche Entwicklung nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Missio hat auf diesem Gebiet die nötige Kompetenz, weil sie die Bedürfnisse der Ortskirchen kennt und ihre Mittel sinnvoll und nachhaltig einsetzt. Gastland 2014: Philippinen
■ Pfarrer Urs Steiner

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
www.good-shepherds.ch
Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, October 26th

Mass @ 18:00, Sermon: Urs Steiner

Sunday, November 9th

International Mass @ 9:30 a.m.

The New Calendar

Our calendar year begins on January 1. There are 365 days in most years. This is based on the solar calendar, which means it is coordinated with the sun – winter and summer solstices are at the same time every year. We have been following this calendar since Pope Gregory the 13th made small changes to the Julian calendar of Julius Caesar's time. Calendars are much more complex that we think. Throughout history, and even today, different cultures have used different calendars with different years of different lengths and various starting points. Add to that astronomical irregularities and some mathematics. Our liturgical calendar for the Church year is based on the solar calendar, meaning that Christmas is always on December 25th. Our calendar also has some features that are based on the lunar calendar, which is why Easter is never on the same date. It is somewhat confusing, but interesting nonetheless. The Church also has a calendar called The Liturgical Year. It is marked by special seasons like Advent, Christmas, Lent, Easter and Ordinary Time. The liturgical year ends with the Feast of Christ the King, which is usually on the last Sunday in November. This year we will celebrate this feast on Sunday, November 23rd. The new Liturgical Year begins a week later on the First Sunday of Advent as we prepare ourselves for Christ and begin a new set of Readings in the Mass. We will start Year B of our three year cycle and hear from the Gospel of Mark. In Mass, we celebrate not only the Eucharist, we celebrate the Word. The Readings assigned for each Sunday have been carefully chosen and are the same throughout the entire world. It is wonderful the way the Readings relate to each other. We call this the harmony between the Old and New Testament. It can be a challenge to discover this harmony and how the Readings all work together to reveal a message for us today. As a resolution for the upcoming "new year" maybe you can dedicate some time to discover the Readings for the upcoming Sunday. There are some very useful books that offer reflections on the Readings. For books in English, I recommend "Living Liturg Sunday Missal" from Liturgical Press. For German, we use the "Messbuch" from Butzon & Bercker. Both books are a good investment in helping you to be prepared for Mass. Preparing ourselves is what the Season of Advent is all about. ■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 19. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Ausgleichsfonds Weltkirche - MISSIO. Wir sind als Kirche nicht nur eine spirituelle Gemeinschaft, sondern auch eine Gemeinschaft, die solidarisch handelt. Es darf uns nicht egal sein, wie es dem andern geht. Am Sonntag der Weltmission, 19. Oktober, handelt es sich nicht um eine einseitige Aktion. Alle sind gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Im Zentrum der Missio-Kampagne stehen diesen Oktober die Christinnen und Christen der Philippinen. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 20. - 25. Oktober

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	09.00	Gedächtnismesse

Pfarreimitteilungen

Wo steht Gott?

Dieselbe Frage damals wie heute. Wie sollen wir erkennen, welcher Seite er die Durchführung seines Willens überlässt? Wie können wir wissen, hinter welcher Rasse sich sein Handeln verbirgt? Ja, wirkt Gott überhaupt? Für manchen tut er es immerhin noch in abgeschlossenen sonntäglichen Gottesdienstoasen: Begrenzt auf einen übersichtlichen Kirchenraum, während höchstens einer Stunde und durch Vermittlung eines Priesters. Für viele andere jedoch steht fest: Gott hat sich zurückgezogen! Denn hinter all dem Bösen und Grausamen, das wir täglich erfahren, hinter Hunger und Verzweiflung unzähliger Menschen, hinter Kriegen und Katastrophen, hinter Hass und Feindschaften der Völker ist schwer das Antlitz eines liebenden Gottes zu vermuten. Gott hat sich verabschiedet und kümmert sich nicht mehr um die Menschen im Exil der Welt. Vielmehr verläuft die Geschichte nach den Gesetzen der Notwendigkeit und den Regeln des Zufalls, oder sie wickelt sich ab nach dem Recht des Stärkeren und den Launen der Mächtigen. Wozu also über einen göttlichen Plan nachgrübeln?

Gedächtnismesse - Samstag, 25. Oktober
Stiftjahrzeiten für:

Hans Blattmann-Loretz und Familienangehörige, Zugerstr. - Xaver u. Hilda Roth-Bumann, Dürrenburg - Karl Hürlimann-Odermatt, Seefeldquai - Anna Hürlimann-Odermatt, Seefeldquai 1 - Sr. Annemarie Hürlimann, Seefeldquai

Was beten Sie...?

Was betest du eigentlich am liebsten? So frage ich manchmal in der Schule. Man kann sich denken, dass die Antworten sehr verschiedenartig ausfallen. Stellen Sie sich vor, Sie würden so gefragt: Was beten Sie eigentlich am liebsten? Der eine sagt, ich bete am liebsten so wie es mir gerade gefällt, dazu brauche ich kein Gebetsbuch. Ein anderer meint, das Vaterunser gibt mir am meisten, ich bete es am liebsten - um das tägliche Brot, um Vergebung der Sünden, um Gottes Reich. Ein Dritter meint, das Gegrüsst seist du Maria ist mir sehr lieb, besonders im Rosenkranzgebet. Der Monat Oktober ist Rosenkranzmonat. Versuchen Sie ihn zu beten - denn man lernt den Rosenkranz in seiner Hilfe für den Glauben nur schätzen, wenn man ihn betet.

Unser neues Pfarreizentrum

Am 1. März 2015 wird unser neues Zentrum feierlich von Weihbischof Denis Theurillat eingeweiht.

Steinhausen

Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

17.30 Abendgottesdienst mit Firmung von Daniel Molina Caminero; Jahrzeiten für Leo u. Marie Ohnsorg-Leuthard, Grabenackerstr. 2 u. Hedy Ohnsorg-Zemp, Rebenstr. 7
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

29. Sonntag im JK, 19. Oktober

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:
Diözesanes Kirchopfer

Werktagsgottesdienste 20. - 24. Oktober

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
19.30, Oktoberandacht der Frauengemeinschaft in der Kapelle auf dem Schlossberg, Maria Hilf (Wortfeier)
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Ökumenisches Taizé-Gebet

Neustart nach der Sommerpause

Am **Sonntag, 26. Oktober, bereits ab 19.00** gibt es eine kleine Einführung in der St. Matthias-Kirche in die Geschichte rund um die Entstehung von Taizé.
Taizé ist ein kleiner Ort im Burgund, in dem während des ganzen Jahres Jugendliche und Erwachsene aus ganz Europa zusammen kommen, um in Einfachheit miteinander zu leben, zu beten und zu singen. Gerne wollen wir Ihnen diese schöne, schlichte liturgische Feier vorstellen, die seit Jahren in Steinhausen ökumenisch gestaltet wird. Sie singen gerne? Sie geniessen die Ruhe, wenn nur die Kerzen flackern und der Atem gleichmässig geht? Sie suchen einen spirituellen Ort, an dem Gebet und Herz Gott näher kommen kann? Dann ist diese Form des Gottesdienstes für Sie ganu das Richtige! Weitere Daten 2014: 23. November, 28. Dezember,dann aber ab 19.30 im Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8, ab 19.00 können die Lieder eingeübt werden.
Herzliche Einladung!

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

9. Oktober, Josefine Hüsler-Müller (1922), Zürcherhofstrasse 4.

Pfarreiratsweekend

Unser 13-köpfige Pfarreirat hat sich in der Propstei Wislikofen vom Freitag, 26. September abends bis Sonntag, 28. September mittags getroffen.

Megatrends sind in Mode – wie stellt sich der Pfarreirat zu den grossen Trends? 365 x 24 Stunden Gesellschaft, wie stehen wir zu Gender-Fragen, die Megatrends Angst, Cyber Space und Fortschritt fordern die Pfarreiräte. Impulse, Diskussionen und eine kleine Wanderung, aber auch Stille, Spiele und Gottesdienst wechseln sich im anspruchsvollen Programm ab.
Inspiriert und motiviert kehren wir zurück, bestärkt den Visionensatz unserer Pfarrei schrittweise umzusetzen: «Ein Ort, wo Leben geteilt wird nach dem Vorbild Jesu».
Ein herzliches Dankeschön dem Weekend-OK: Ruth Langenberg, Peter Wagenbach und Markus Sibler.

Chilbi Steinhausen

Festwirtschaft Chilematt
Samstag, 25. Oktober, 18.30 - 01.00
Sonntag, 26. Oktober, 11.30 - 18.00

Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube! Wir verwöhnen Sie gerne mit **Spaghetti, Kuchen, Vermicelles** und **Merängge**.
Machen Sie mit an unserer grossen Tombola am Samstagabend - es winken tolle Preise!

Chilbierlös
Der Erlös der Chilematt-Chilbi wird auf drei Institutionen/Projekte verteilt:
Die Hälfte geht an das Frauenprojekt «independiente y feliz» (unabhägig und glücklich) in Panama, in dem alleinstehende Mütter gemeinsam ein Restaurant/Internetkaffee betreiben und so ihren Lebensunterhalt verdienen wollen. Dieses Projekt wird von Petra Keller aus Steinhausen begleitet.
Je ein Viertel geht an das «Tüftellabor Einstein» in Zug, www.tueftellabor-einstein.ch und an ein Projekt des Wohnheims für Behinderte «Meilihof» in Ebertswil, www.meilihof.ch.
Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

Wer ist bereit, einen Kuchen zu backen?
Abgabe am Samstag, 25. Oktober, ab 10.00 im Foyer Zentrum Chilematt. Herzlichen Dank im Voraus!

Herzliche Gratulation

Elsbeth Beck-Wigger, Parkstrasse 7,
75 Jahre am 20. Oktober.

Geschichten-Adventskalender

Info-Stunde am Montag, 20. Oktober, 17.00
Wir suchen Geschichten-ErzählerInnen für den Geschichten-Adventskalender vom 1. - 23. Dezember im Chilematt. Interessierte, die sich im Vorfeld noch etwas genauer informieren möchten, sind zu einem gemeinsamen unverbindlichen Treffen herzlich eingeladen. Am Montag, 20. Oktober, 17.00 bis 17.45, reformierte Kirche, Zentrum Chilematt. Das Bibliothek-Team von Steinhausen bereitet einen Büchertisch mit Adventsgeschichten vor. Ab 17.45 können hier Ideen und Anregungen gesammelt und Bücher ausgeliehen werden. Auskunft und/oder Anmeldung beim kath. Pfarramt, 041 741 84 54.
Ingeborg Prigl, Sarah Bally

Frauengemeinschaft

Der Vorstand sucht
Für die Frauengemeinschaft Steinhausen suchen wir ab Januar 2015 (Generalversammlung) ein neues Vorstandsmitglied. Sie wären die Kontaktperson für die Liturgiegruppe und den Pfarreirat. Fühlen Sie sich angesprochen und würden sich gerne für die Frauengemeinschaft engangieren? Dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Präsidentin Pia D'Oto unter 041 740 54 70 oder pia.doto@datazug.ch.

Mitteilungen

Senioren
Tageswanderung
Dienstag, 21. Oktober, Besammlung 8.00 Bahnhof Steinhausen, Abfahrt 8.12 mit S9 nach Zürich, weiter nach Otelfingen. Route: Otelfingen - Boppelsen - Lägern Hochwacht - Regensberg. Marschzeit ca. 3 1/4 Std., +430m/-240m. Gruppenbillett Fr. 16.80 mit Halbtax. Anmeldung bis Sonntagabend, 19. Oktober, 18.00. Rückfahrt 15.50 ab Regensberg, Steinhausen an 17.12. Leitung Beatrice u. Franz Spörri, 041 741 23 32, 079 461 67 36.

Frauengemeinschaft
Oktoberandacht
«Ein Netz, das trägt». Oktoberandacht am Dienstag, 21. Oktober, 19.30, Kapelle Maria Hilf auf dem Schlossberg. Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG. Anschliessend gemütliches Beisammensitzen.

Weihnächtliches Glas-Fusing
Einfaches Herstellen von Glasartikel, Entwürfe, Schablonen stehen zur Verfügung. Sie werden kompetent angeleitet. Fertigen Sie Ihre eigenen Weihnachts-Glasobjekte an. Engel, Apéro-Schale, Sterne, etc., Kurs 1: Dienstag, 4. November, 19.00 - 22.00. Kurs 2: Donnerstag, 6. November, 14.00 - 17.00. Atelier Glas-Inspiration, Greppenstr. 3, Küssnacht a.R., Leitung Ruth Meier, Kosten Fr. 50.-, Nichtmitglieder Fr. 60.-, exkl. Materialkosten. Anmeldung bis 22. Oktober an Gaby Krienbühl, 041 740 18 16, www.fg-steinhausen.ch.

Seniorennachmittag
Zytreis
«Zuger Sage, Legände und anderi Gschichte». Donnerstag, 23. Oktober, 14.30, Zentrum Chilematt. Erzählt und gespielt von Maria Greco. Sagenhafte Gestalten, Hexen und Geister, Glaube und Aberglaube aus früheren Zeiten werden mit einem Augenzwinkern zum Leben erweckt.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
Robert Pally, Ueli Rüttimann,
Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste Weltmissionssonntag

Samstagabend, 18. Oktober

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

29. Sonntag im Jahreskreis A

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Erntedankgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 21. Oktober
07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 22. Oktober
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 24. Oktober
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 25. Oktober, 18.00 St. Martin
Erste Jahrzeit für:
Josef Ulrich-Lustenberger, Leihgasse 24
Hans Müller, Bahnhofstr. 12
Jahrzeit für:
Maria und Walter Zürcher-Röllin, Waldhof
Rinaldo Riboni-Buck, Mattweg 5
Maria Bucheli-Emmenegger, Sternenweg 6, Hans und Josef Bucheli, Zugermatte 11

Musik im Gottesdienst
A**m 18./19. Oktober** wirken unsere **Kantoren** in den Gottesdiensten zum Weltmissionssonntag mit. Am **26. Oktober, ist um 9.30 Firmgottesdienst,** an dem unser **Kirchenchor** und der Komponist, Martin Völlinger an der Orgel musizieren. Auch Firmlinge bringen ihre musikalischen Talente ein.

Erntedank-Gottesdienst im Pflegezentrum
Am Sonntag, 19. Oktober laden wir alle zum feierlichen Erntedank-Gottesdienst um 10.30 Uhr ein.

18./19. Oktober: Sonntag der Weltmission
FREUDE AM LEBEN FREUDE AM GLAUBEN
Weltweit miteinander Kirche sein.
Unter diesem Titel ist «missio» als solidarischer Austauschfonds wirksam und dieses Jahr besonders mit der Gastkirche Philippinen verbunden.

Erinnern wir uns an die Freude, die wir mit unserem ehemaligen priesterlichen Mitarbeiter P. Antonio Enerio erleben durften und unterstützen wir mit unserer Kollekte die weltweite kirchliche Solidarität. Herzlichen Dank für jede Spende.

Opferstatistik Drittes Quartal 2014

Juli			
06.	Multiple-Sklereose Gesellschaft	Fr.	1200.75
13.	Kovive, Luzern	Fr.	1013.20
20.	Pfarreiprojekt Peru	Fr.	876.15
27.	Fidei-Donum	Fr.	977.00
August			
03.	Caritas Schweiz	Fr.	1235.90
10.	Verein Mira	Fr.	872.00
15.	Arequipa, Seniorentreff	Fr.	1062.70
17.	Aufgaben des Bistums	Fr.	867.00
24.	Verein Moyo	Fr.	1593.15
31.	Pfarreiprojekt Peru	Fr.	994.25
September			
07.	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	999.75
14.	Sozialfonds	Fr.	901.85
21.	Inländische Mission	Fr.	1407.85
28.	Aufgaben des Bistums	Fr.	909.15

Nächster Sonntag, 26. Okt. 9.30 Uhr, Firmung
in St. Martin mit Bischofsvikar Ruedi Heim.
Der Gottesdienst von 10.45 Uhr entfällt.
Nach der Firmung ist Apéro für alle.

Kolping Baar

18. Okt. Samschtigmärt von 8.30-11.30 Uhr
Wir bieten den Tatico-Kaffee aus dem mexikanischen Hochland zum Probieren und zum Verkauf an.
So solidarisieren wir uns für andere.
Herzlich willkommen an unserem Stand!
Mo 27. Okt. Weltgebetstag Kolping Schweiz in Baldegg. siehe: www.kolping.ch

Sonniges Alter – Taxidienst gesucht!
Einmal im Monat (immer mittwochs) organisiert das Team «Sonniges Alter» Altersnachmittage.
Jene Senioren, die nicht mehr gut zu Fuss sind, werden auf Wunsch mit dem Auto abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Wer hätte Zeit und Lust diese Aufgabe (mit dem eigenen Auto) zu übernehmen?
Bei Interesse melden Sie sich ungeniert bei Martina Helfenstein, Beratungs- und Sozialdienst St. Martin, 041 769 71 42. Gerne gibt sie weitere Auskunft.

Ökumenischer Quartierkontakt – jetzt neu mit Ihnen?
Sie haben etwas Zeit und ein offenes Ohr für die älteren Menschen. Im Auftrag der Pfarrei besuchen Freiwillige alle Personen ab 80 Jahren zu ihrem Geburtstag und im Advent.
Jede freiwillig Mitarbeitende besucht jährlich in ihrem Quartier je nach Möglichkeit zwischen 5 bis 10 Personen. So werden die etwa 500 Geburtstagsbesuche verteilt.
Im Moment werden fünf Freiwillige gesucht.
Melden Sie sich bei Martina Helfenstein,
Pfarrei St. Martin, 041 769 71 42 oder
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Freitag, 24. Oktober,
18.15 Uhr,
Kirche St. Martin Baar
Konzert
Jonas Herzog, Orgel

Johannes Brahms 1833-1897
Präludium (Allegro di molto) und Fuge (Tempo giusto) in g- moll (1857)
Aus elf Choralvorspiele Op. 122 (1896)
Nr. 2 «Herzliebster Jesu»
Nr. 4 «Herzlich tut mich erfreuen»
Gemeindegesang KG 194 Strophe, 1 und 2 «Wie schön leuchtet der Morgenstern»
Heinrich Reimann 1850-1906
Phantasie für die Orgel op.25 über den Choral «Wie schön leuchtet der Morgenstern»
Eintritt frei – Kollekte zugunsten von «Sonidos de la Tierra»

Jubiläumskonzert 30 Jahre Zuger Singkreis
mit kirchlichen Werken von Mozart und mit dem Orchester Zuger Sinfonietta und den Solisten Kristine Jaunalksne, Bettina Schneebeli, Daniel Benz und Matthias Ebner. Dirigentin ist Szivlia Géczy.
Samstag, 8. Nov., 20.00 Uhr, ref. Kirche in Zug
Sonntag, 9. Nov., 17.00 Uhr, Kirche St. Martin Baar

St. Thomas, Inwil

«Gruppenabend»
Samstag, 25. Okt. 19.00 Uhr
Einstimmung in der Kirche

«FamilieFiir»
am Sonntag, 26. Oktober, 09.30 Uhr
mit dem Gitarren Ensemble der Musikschule,
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Abschied Marlies Fessler
Marlies Fessler hat per Ende September 2014 ihre Anstellung bei der Katholischen Kirchgemeinde Baar gekündigt. Sie war während 16 Jahren als Hauswartin und insbesondere auch als Stellvertreterin des Sakristans der Pfarrkirche St. Martin tätig.
Viele Pfarreiangehörige haben ihre offene und freundliche Art geschätzt und sich immer wieder über ihre gestalterische Ader bei der Dekoration der Kirche gefreut.
Der Kirchenrat dankt Marlies Fessler für ihren jahrelangen wertvollen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.
Der Kirchenschreiber Stefan Doppmann

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
Do 30. Okt., 15.00-17.00, im Pfarreiheim. Einfach vorbeikommen. A. Koller, 041 761 89 47
Etagèren: Wir bauen aus Tellern, Tassen usw.
Montag, 27. oder Dienstag, 28. Oktober
19.00-21.00 im Pfarreiheim.
Anmelden bis 20. Okt.: Ruth Hotz, 041 760 30 65
Ein bärenstarkes Orgelerlebnis für Familien!
Mittwoch, 5. Nov., 14.00-15.00, Kirche St. Martin.
Bubu und Baba singen und orgeln und streiten bis der Orgeldrache Chilli eingreift.
Ein Familienkonzert für alle ab 4 Jahren.
Anmelden -29.10.: T. Niederberger, 041 769 21 74
Südamerikanische Küche, Guacamole, Ceviche ...
Mi 5. oder Do 13. Nov. 19.00-22.00 mit Elis. Roth
Schulküche Wiesental.
Anmelden -29.10.: Ksenia Stoffel, 041 760 54 07

Kommunionweg 2014-2015
«mitenand uf em Wäg»
Elternabende im Pfarreiheim, am Dienstag, 21., oder Donnerstag, 23. Oktober.

Wir laden Sie um 19.00 Uhr zum Gespräch beim Apéro ein und beginnen den Elternabend dann um 19.30 Uhr, damit wir danach im Unterwegssein mit den Kindern weitere Schätze entdecken und sammeln können.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
David Pjeter Fässler
Athavan Arunthavachselvan

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Irma Matti-Frey, Bahnmatt 2
Magdalena Meyer-Jacob, Bahnhof-Park 2

Redaktionsschluss Baar

Nr. 46	Mi 29.10.	09.11.-15.11.
Nr. 47	Mi 05.11.	16.11.-22.11.
Nr. 48	Mi 12.11.	23.11.-29.11.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 19. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Missio

Pfarreimitteilungen

Pfarreichronik Juli bis September 2014

Heirat:
Märchy Sandra und Traxel Bruno, Bilgerighof

Gestorben:
Andermatt-Gabriel Oswald, Neuhus 2

Kollekten im Monat September

07.	Theologische Fakultät, Luzern	Fr.	75.30
14.	Inländische Mission	Fr.	135.05
21.	Telefon 143	Fr.	183.75
28.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	114.20

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Farbiger Chrabbeltreff
Am Mittwoch, 22. Oktober, um 14.00 Uhr treffen wir uns im Pfarreiheim und bemalen die Fenster als Deko für die Chilbi Kaffeestube. Dazu brauchen wir viele kleine und grosse Künstler. Kommt doch auch vorbei. Fragen und Auskunft unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.

Mittagstisch
Gemeinsam geniessen wir am Donnerstag, 23. Oktober, um 12.15 Uhr im Restaurant Löwen ein feines Mittagessen. Anschliessend wird gejasst oder gemütlich geplaudert. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bis am Vorabend um 18.0 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

Rückblick Erntedank
Bei wunderschönem Wetter konnte der diesjährige Erntedankgottesdienst gefeiert werden. Für diesen Anlass war die Kirche wunderschön von Maria Keiser und ihren Töchtern Jolanda und Erika geschmückt worden. Anschliessend an den Gottesdienst offerierte Familie Keiser frisch gepressten Most. Herzlichen Dank!

Voranzeige - Chilbi
In diesem Jahr ist die Allenwinder Chilbi am Sonntag nach den Herbstferien. Sie beginnt am Sonntag, 26. Oktober, um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Dieser wird musikalisch von Thomas und Werner Huwyler (Orgel und Blockflöte) umrahmt. Pfarrer Othmar Kähli wird der Eucharistiefeier vorstehen. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde in der Schulhausaula einen Apéro, zu welchem die Feldmusik spielt. Für die Festrede in der Aula konnte ein allseits bekannter und geschätzter Allenwinder gewonnen werden.
Um ca. 11.00 Uhr startet der Chilbibetrieb auf dem Schulhausareal, mit Harassenstapeln, Schifflischaukel, Kinderschminken, Süsswarenstand, Saltotrampolin, Gumpischloss, Märli erzählen, Karussell, Schockokopfmaschine, Büchsenwerfen u.a.m.
Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein: In der Aula wird Risotto und Braten serviert. Auf dem Chilbiplatz verkauft die Feuerwehr Grillwaren. Und im Pfarreiheim ist die Kaffee- und Kuchenstube der Frauengemeinschaft. Herzlich willkommen!
P.S. Am Chilbisonntag werden die Uhren wieder auf Winterzeit umgestellt.

Voranzeige Pfarreiausflug
Am Samstag, 22.November (nachmittags und abends), sind alle Pfarreiangehörigen zum gemeinsamen Besuch einer Ausstellung zum Thema Geld ins Stapferhaus nach Lenzburg eingeladen. Das Stapferhaus zeichnet sich durch hochstehende, interaktive Ausstellungen aus, die über die Landesgrenzen hinweg ausstrahlen. Der Titel der Ausstellung lautet «jenseits von gut und böse». Programm: Gemeinsame Anreise mit dem Car - Besuch und Führung durch die Ausstellung - Apéro - Rückfahrt. Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten werden im nächsten Pfarreiblatt abgedruckt.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Franz und Maria Schnieper-Bürkli, Zugerstr. 25

Sonntag, 19. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
Aurel Ramon Marti, Zug

Werktage

Montag, 20. Oktober
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 21. Oktober
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation - fällt aus
Mittwoch, 22. Oktober
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 23. Oktober
10.00 Annahof: Gottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 24. Oktober
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 25. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeierund Gedächtnis
Pater John Nellivila, Indien
Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Marie Hugener, alte Landstr. 133

Kollekte:
18./19. Oktober: Missio

Mitteilungen

Treffen der Pfarreigruppierungen
Dienstag 21. Oktober
Der Pfarreirat lädt Delegationen aller Pfarreivereine und Pfarreigruppierungen zu einem Austausch ein. Dabei steht die gegenseitige Information im Vordergrund. Diesmal stellen sich zudem die Gruppe 80plus und die Meditationsgruppe etwas genauer vor. Zudem informieren der Pfarreirat und der Gemeindeleiter über anstehende Vorhaben.

Vorschau

Neuministrantenaufnahme
Sonntag 26. Oktober 10.15 Uhr Pfarrkirche
16 junge Menschen sind neu bereit, als Ministranten in den Gottesdiensten mitzuwirken. In den Wochen nach der Sommerpause haben sie sich fleissig für diesen schönen Dienst vorbereitet. Nun sollen sie in einem feierlichen Gottesdienst erfahren, dass wir uns alle über ihre Bereitschaft freuen. Die Jugendmusik wird diesen Familiengottesdienst mit ihren Melodien mitgestalten.
In der Ministrantenschar dürfen wir willkommen heissen: Alissa Bischof, Carl Böttcher, Marina Derungs, Shayenne Eberle, Aron Iten, Miriam Iten, Thomas Iten, Maylis Jakob, Ursina Kobler, Sven Merz, Sandra Müller, Nicola Roder, Benjamin Scharbert, Lynn Sonder, Gian Leo Styger, Alessia Zimmerli.

Frauengemeinschaft
Spiel und Spass
Mittwoch, 23. Oktober 19.30 Uhr im Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.
Weiterer Termin: Mi 19.11.
Kosten: Fr. 5.00
Anmeldung bis 21.10.: A. Thomann 0417507193, astrid.thomann@gmx.ch

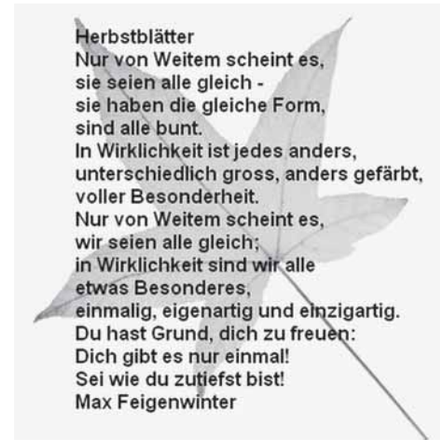
Senioren - Höck
Mittwoch, 29. Oktober 2014
Herbstausflug ins Appenzellerland
Abfahrt: 10 Uhr
Rückkehr: ca. 19 Uhr
Anmeldung: G. Twerenbold Tel. 079 813 66 82

Taufdaten

Sonntag	09. November	11.30 Uhr
Sonntag	23. November	11.30 Uhr
Sonntag	07. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	21. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	04. Januar	10.15 Uhr°
Sonntag	11. Januar	11.30 Uhr
Sonntag	01. Februar	11.30 Uhr
Sonntag	22. Februar	11.30 Uhr
Sonntag	08. März	11.30 Uhr
Sonntag	22. März	11.30 Uhr
Samstag	04. April	20.30 Uhr°
Samstag	11. April	11.30 Uhr
Sonntag	03. Mai	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht
° = im GD

Klausur
Das Seelsorgeteam zieht sich am 22. und 23. Oktober zu seiner Herbstklausur zurück. Damit die kommende Advents- und Weihnachtszeit und das Jahr 2015 zu einem Erlebnis für Viele werden, braucht es einen Freiraum um in Ruhe die Planung und Koordination der Anlässe anzugehen. Neben dem Planen sind auch Zeiten zur spirituellen und gemeinschaftlichen Stärkung eingeplant.



Echo zum Pfarreifest
An die Damen und Herren des OK-Pfarreifestes vom 28. September 2014
Es lässt mir einfach keine Ruhe und es drängt mich, Ihnen allen für die enorme Vorbereitung und gelungene Durchführung des vergangenen Pfarreifestes im Jubiläumsjahr 2014 aufrichtig und von ganzem Herzen zu danken. Sie alle haben eine Glanzleistung erbracht, die ihresgleichen sucht. Der feierliche Gottesdienst war sehr eindrücklich und sehr bewegend. Ein ganz besonderes Kränzchen möchte ich dem Adhoc-Chor unter der professionellen Leitung von Daniel Müller widmen, der es in gekonnter Weise verstanden hat, die Jubiläumsfeier in und ausserhalb der Kirche zu bereichern... Solche festlichen Anlässe stärken enorm die Zusammengehörigkeit in einer Pfarrei, wirken auch nachhaltig und beweisen, dass unsere Kirche an Ort lebt...
Mit nochmaligem Dank an alle und frohem Gruss, verbleibe ich Ihr Paul Zürcher.

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Klara Burkart, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 18./19. Oktober: Jan Euskirchen

Kollekte: Gassenarbeit Luzern

Samstag, 18. Oktober

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 19. Oktober, 29. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst zum Firmstart
Gest. Jahrzeit zu Ehren des hl. Wendelin von der Nachbarschaft Mitteldorfberg

Dienstag, 21. Oktober

16.30 Breiten, Kommunionfeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 24. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Familiengottesdienst zum Firmstart
Wir laden Sie ein am Sonntag, 19. Oktober um 10.30 Uhr mit uns den Firmstartgottesdienst zu feiern. Er wird von Jugendlichen des Intensivjahres mitgestaltet zum Beispiel durch schöne Schwyzerörgeli Musik. 19 junge Menschen wollen aufbrechen, um sich intensiv auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Wir suchen wieder für die jungen Menschen „Stille Begleiter" für die wir etwas Besonderes vorbereitet haben. Kommen Sie vorbei…
Das Firmteam

Verschiedene Einsegnungen
Sie sind eine gute Tradition und sie zeugen von Verbundenheit im Glauben und Gottvertrauen: Segnungen von Bauwerken, Maschinen oder Geräten. Nachdem ich zusammen mit Jürg Rother die neue Autodrehleiter der Feuerwehren des Ägeritals einsegnen durfte, werde ich am Samstag, 18. Oktober die Photovoltaikanlage der Ägerital Energie Genossenschaft unter Gottes Schutz stellen. Eine Woche später, am 25. Oktober folgt die Einsegnung der Überbauung Seemattli der Bürgergemeinde.
Melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie für sich eine Haus- oder Wohnungssegnung wünschen.
Urs Stierli

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 21. Oktober, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube statt.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen am 22. September:
Anna Iten-Nussbaumer (1923), Breiten 6, Oberägeri (Moosstrasse 28, Alosen)
Gott, schenke du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen
Kollekten im September

07.	Sonnenberg Baar	Fr.	694.70
14.	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	439.90
21.	Bettagsopfer für Inländische Mission	Fr.	859.80
28.	Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle	Fr.	572.55

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

»Adventsfenster»
Für folgende Daten suchen wir noch interessierte Personen, die ein Fenster gestalten möchten: 6., 13., 14., 16., 19., 20. und 21. Dezember.
Für **Anmeldungen bis 30. Oktober**, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17.00 Uhr zur Verfügung.

Familien-Skilager 2015 in S-chanf
Auch im nächsten Winter findet wieder das beliebte Familienskilager der Pfarrei statt. Diesmal vom Sonntag 8. bis am Samstag 14. Februar 2015. Wir verbringen unsere Ferien wieder im sehr schönen, grosszügig eingeteilten und sehr gut gelegenen Lagerhaus in S-chanf im Engadin. Die Region bietet mit den verschiedenen Skigebieten (Zuoz, Corviglia…), Langlaufloipen, Winterwanderwegen, Schlittelpisten usw. sehr viel. Wir freuen uns auf alle die mitkommen, Jung und Alt, um gemeinsam eine tolle Skiferienwoche zu geniessen. Die Ausschreibung mit weiteren Informationen und die Anmeldetalons liegen in allen drei Kirchen auf.
Melden Sie sich so bald wie möglich an, die Plätze sind begrenzt! (Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldung)
Für weitere Fragen oder online-Anmeldung: irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch, 041 750 85 34
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Irene Hürlimann

Gefunden
am 30. August im Pfarreizentrum Hofstettli beim Reinigen des Saals nach dem MitarbeiterInnen und HelferInnen Essen: **Ohrstecker**. Kann beim Pfarreisekretariat vormittags abgeholt werden.

frauen kontakt

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Montag, 20. Oktober, 17.30 Uhr / 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Hofstettli
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel. 055 422 24 18

Purzelkafi
Donnerstag, 23. Oktober, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, Tel. 041 752 06 74

Hirtenhemden nähen
Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Montag, 10. November, 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Pfarreizentrum Hofstettli, Kursleiterin: Daniela Hotz
Kosten Fr. 35.00 / Fr. 40.00 für Nichtmitglieder pro Kurs (exkl. Material)
Anmeldung bis 24. Oktober an
Prisca Bärtsch, Tel. 041 750 00 20

Geisselpflege und Geisselchlepfä
Mittwoch, 12. November, Werkraum Hofmatt 1
Pflege: 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Chlepfä: 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr
K. Nussbaumer und R. Henggeler zeigen wie es geht und geben dabei Tipps und Tricks. Kosten Fr. 5.00
Anmeldung bis 5. November an
Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48

Chlausesel basteln - NEU am Mittwoch
Mittwoch, 19. November, Holzwerkstatt
Schule Hofmatt 1, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Kursleiter: Karl Nussbaumer und Rainer Henggeler
Kosten Fr. 45.00 Modell A / Fr. 60.00 Modell B
Anmeldung bis 5. November an
Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer (Predigt Martin Gadient) in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Chilbi - Sonntag, 19. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer (Predigt Martin Gadient)
11.00 Orgelapéro (Jürg Frey, Orgel, Kathrin Augustiny, Orgel)

Montag, 20. Oktober

19.30 Patrozinium St. Wendelin; Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Dorfmilchgenossenschaft in der St.-Wendelins-Kapelle, Stalden

Mittwoch, 22. Oktober

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 23. Oktober

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 25. Oktober

09.00 Schlachtjahrzeit, Klosterkirche Gubel
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 26. Oktober, Chilbi, 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor ZING

Kollekte 19. Oktober:

Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)

Pfarreimitteilungen

Ernte-Dank

Für den sorgfältig vorbereiteten und festlich gestalteten Erntedankgottesdienst danke ich im Namen der Gottesdienstteilnehmenden dem Zelebranten Pater W. Grätzer, der Trachtensinggruppe Menzingen mit ihrem Leiter Edi Nussbaumer und allen, die Gaben aus Wiesen, Äckern und Gärten gebracht und zu einem Dankes-Mosaik zusammengestellt haben.
Gott und Ihnen sei von Herzen gedankt!
Der Erlös aus dem Verkauf der Erntegaben ergab Fr. 182.10. Diesen Betrag haben wir gerne an die Inländische Mission weitergeleitet.
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Schätze des Lebens: «DIE VERSUNKENE SCHATZINSEL»
Ein Angebot für junge Familien
Nachdem wir den Schatz an unserem ersten Erlebnistag erfolgreich bergen konnten, und alles im grossen Schatzsucherbuch eingetragen haben, begeben wir uns am **Sonntag, den 26. Oktober** auf die Suche nach der VERSUNKENEN SCHATZINSEL. Gross und Klein ist zu diesem erlebnisreichen Tag eingeladen (lesen Sie weiter unter Neuheim nebenan)

Die Kollekten der letzten Sonntage

Antoniushaus Solothurn	202.35
Kolping Schweiz	187.45
Diözesanes Opfer	105.55
Bibelgesellschaft / Syrien	241.40
Caritas Schweiz	474.90
Theol. Fakultät Luzern	220.00
Inländische Mission	267.55
Kirche in Not / Verfolgte Christen	540.15
Diözesanes Opfer	317.40
Priesterseminar St. Beat	239.30

Herzlichen Dank für jede Spende. Wir haben sie gerne weitergeleitet.

SENIORENKREIS MENZINGEN

Chilbimontag mit Musik und Tanz
Wir laden alle Chilbibesucher zu einem feinen Zabig ein. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und wer Lust hat, kann gerne ein Tänzchen machen.
Montag, 20. Oktober ab 14.00 Uhr im Vereinshaus.

Jass- und Spielnachmittag
Interessierte Senioren und Seniorinnen treffen sich zum gemütlichen Jassen und Spielen am Mittwoch, 22. Oktober um 14 Uhr im Zentrum Luegeten.

Internationaler Kochabend
Frauen aus unterschiedlichen Nationen kochen füreinander. Haben Sie Lust Spezialitäten aus verschiedenen Ländern zu probieren und selber etwas Schweizerisches oder Fremdländisches zu kochen? Eine wunderbare Gelegenheit, einander kennenzulernen.
Freitag, 24. Oktober, 19.00 Uhr in der Schulküche Ochsenmatt
Die Patenschaftsgruppe lädt herzlich dazu ein und übernimmt auch die Kosten.
Anmeldung bis 23. Oktober bei Caroline Müller, 041 755 37 33 oder c.mueller@wsiwlt.com

FAMILIEBRUGG MENZINGEN

Kirschtorten-Führung
Konditor-Confiseur-Meister Adrian Britschgi zeigt uns, wie die echte Zuger Kirschtorte hergestellt wird. Dazu erzählt er uns interessante Details über die Kirschtorte und deren Herkunft. Danach trifft man sich im Café zur Torten-Degustation.
Samstag, 25. Oktober, 15 Uhr, Café-Konditorei Schlüssel AG
Treffpunkt vor dem Schlüssel
Führung ist nur für Erwachsene!
Anmeldung bis 22. Oktober an Andrea Britschgi-Sommerhalder, 041 755 25 52 oder andrea@schluessel-menzingen.ch

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 19. Oktober

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 20. – 25. Oktober

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 19. Oktober

8.40 Beichtgelegenheit
9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 20. – 25. Oktober

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier (Schlachtjahrzeit)
www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 19. Oktober

Kein Gottesdienst

Werktags vom 20. – 25. Oktober

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspädagogin 041 755 25 12
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey
Orgel: Jakob Wittwer
gestiftete Jahrzeit für Alois Zürcher, Winde

Sonntag, 19. Oktober
28. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: Weltmissionskollekte

Donnerstag, 23. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 25. Oktober

18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg und Dorothea Wey
Ministrantenaufnahme
gestiftete Jahrzeit für Rosa Hürlimann

Sonntag, 26. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Pfarreimitteilungen

Neuheimer Weihnachtsgeschichte

Haben Sie Lust, zur Weihnachtsgeschichte ein Bild zu malen? Im Familiengottesdienst von Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr möchten wir gerne Bilder zur Weihnachtsgeschichte zeigen, die von Familien, Einzelpersonen oder Gruppen aus unserer Pfarrei gemalt wurden.
Die Idee: Sie erhalten von uns eine Leinwand (40x40 cm) und einen zugelosten Textabschnitt des Weihnachtsevangeliums und malen dazu ein Bild. In der Wahl der Technik und des Materials sind sie frei. Die Bilder werden anschliessend von uns fotografiert und die Fotos im Gottesdienst als PowerPoint gezeigt. Zudem werden die Bilder während der Weihnachtszeit in der Kirche ausgestellt.
Wenn Sie gerne bei der Neuheimer Weihnachtsgeschichte mitwirken möchten, melden Sie sich bitte bis Sonntag, 9. November beim Pfarramt an. Anmeldetalons liegen auch in der Kirche auf. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme! Dorothea Wey

20. Oktober, Gedenktag des Hl. Wendelin

Haben Sie gewusst, dass wir in unserer Pfarrei eine Wendelinkapelle haben? Sie steht in der Hinterburg und ist im Besitz der Familie Ulrich. Die Kapelle ist offen und darf gerne für ein Gebet besucht werden, z.B. am 20. Oktober, am Gedenktag des Bauernpatrons.
„St. Wendelin, verlass uns nie,
schirm unsern Stall, schütz unser Vieh!"

Aufnahme-Gottesdienst der Neuministranten

Am Samstag, 25. Oktober, heissen wir im Gottesdienst um 18.00 Uhr unsere Neuministranten Nina und Josef herzlich willkommen und nehmen sie in die Schar der Ministranten Neuheim auf. Wir freuen uns, dass dieser Gottesdienst von der „Bläserbande" der Musikschule Neuheim unter der Leitung von Alain Dobler musikalisch bereichert wird. An dieser Stelle danken wir allen erfahrenen Ministrantinnen und Ministranten herzlich für den gewissenhaften Dienst während des ganzen Jahres und wünschen euch weiterhin viel Freude am Ministrantendienst und an den gemeinsamen Aktivitäten in der Freizeit. Vielen Dank auch allen Eltern, die unsere Minis unterstützen und mithelfen, an die Einsätze zu denken! Leider müssen wir auch zwei Ministrantinnen verabschieden: Elena Cortiula und Michèle Obrist verlassen unsere Schar aus zeitlichen Gründen. Liebe Elena, liebe Michèle, wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Für das Leitungsteam: Irmgard Hauser, Präses

(Beginn des Textes unter Menzingen)….Zusammen wollen wir den **Schätzen des Lebens** auf die Spur kommen und ihnen in unseren Herzen Raum geben.

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Sand AG, Neuheim
Und dann: Schatzsuche an der Sihl
Reine Wanderzeit: ca. 1,5 – 2 Std.
Mitnehmen: Trinkflasche, Essgeschirr, wettertaugliche Kleidung
Kosten: Erwachsene Fr. 12.- / Kinder Fr. 8.-
Anmeldung und Infos:
Yvonne Weiss, Familienpastoral, yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch 041/750 18 16
Achtung: Bei ganz schlechter Witterung findet die Schatzsuche nicht statt.
(Fotos erste Schatzsuche siehe www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html)

FG Neuheim
Frauengemeinschaft Neuheim

Kochkurs, Donnerstag, 30. Okt.

Wir machen eine kulinarische Reise durch Asien. Unter der Leitung von Beatrice Freimann bereiten wir Gerichte aus verschiedenen asiatischen Ländern zu und dürfen diese anschliessend in gemütlicher Runde zusammen geniessen.
Ort: Schulküche, Neuheim
Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 30.- Mitglieder
Fr. 35.- Nichtmitglieder
Anmeldung & Auskunft: bis 24. Okt. bei Zsuzsi Aklin, 079 781 73 73 oder zsuzsanna@servicetec.ch

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 18. Oktober
Hl. Lukas

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 19. Oktober

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Melanie Willimann, Gesang & Rafi Spörri, Piano*

Montag, 20. Oktober
Hl. Wendelin

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 23. Oktober
Hl. Johannes von Capestrano

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 25. Oktober

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 26. Oktober

10.30 **Chilbigottesdienst** auf dem Schulhausplatz Holzhäusern, anschl. Festbetrieb
kein 10.30-Gottesdienst in Risch

Kollekten

18. - 19. Oktober: Kirchenbauhilfe
25. - 26. Oktober: Soziale Zwecke

Gedächtnisse

Sonntag, 19. Oktober, 10.30, Risch
Max Neininger-Villiger

Taufen

Felix Clemens Wagner

Kirchendach Risch

In diesen Wochen wird das Kirchendach in Risch saniert und neu gedeckt. Wir bitten um Verständnis während der Bautätigkeit.

Erstkommunion-Elternabend

Am **Dienstag, 21. Oktober, 19.30,** findet der Infoabend für alle Erstkommunion-Eltern im Schulhaus Risch statt.

Chilbigottesdienst Holzhäusern

Am **Sonntag, 26. Oktober, 10.30**, sind Jung und Alt zum Chilbigottesdienst mit Pfr. Thomas Schneider im beheizten Festzelt auf dem Schulhausplatz in Holzhäusern eingeladen. Anschliessend Festbetrieb. Die Schulkinder und das OK freuen sich über Ihren Besuch.

Pfarreiteam Risch

Nach den Herbstferien trifft sich das Pfarreiteam Risch wieder am **Montag, 27. Oktober, 19.00.**

Frauen Risch Kontakt

Seniorennachmittag
Donnerstag, 30. Oktober
14.00 in Risch

Unsere Senioren treffen sich wieder zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen Risch Kontakt

Chilbiessen
Freitag, 14. November, 19.00,
Rischer Stube

Helferinnen und Helfer melden sich bis 28. Oktober bei Nani Vogel an, nani.vogel@hotmail.com

Im-Puls: Liebe deine Kinder

Im Religionsunterricht sprach ich vor kurzem über das Gebot „Du sollst Vater und Mutter ehren". Ein Schüler fragte mich dann: „Müssen wir uns von unseren Eltern wirklich alles gefallen lassen und zu allem Ja sagen?"
Der Klasse erzählte ich daraufhin, wie die 10 Gebote entstanden sind und dass es damals im Orient für ältere Menschen keine andere Altersvorsorge als die fürsorgliche Aufnahme im Haus ihrer Kinder gab. Deshalb richtet sich dieses Gebot ursprünglich nicht an Kinder, sondern an Erwachsene.
„Das ist o.k.", sagten mir die Schüler, „aber wer spricht von uns? Warum gibt es nicht auch ein Gebot: Du sollst deine Kinder ehren?" Ja, sie haben Recht. Früher erfuhren Kinder viel weniger Achtung und Wertschätzung, als man ihnen heute entgegenbringt. Doch auch heutzutage klaffen Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander. Oftmals sind Kinder Opfer körperlicher und seelischer Gewalt. Sie werden ausgenützt, instrumentalisiert, misshandelt, geschlagen, seelischem Druck ausgesetzt usw…
Deshalb brauchen wir ein Gebot wie „Liebe deine Kinder", dass uns immer wieder daran erinnert, dass nicht nur Mütter, sondern auch Väter für ihre Kinder da sein sollten.
Mit meinen Schülern entstand so ein „neues Familiengebot". Wenn wir erst einmal verstanden haben, dass Gott alle Menschen liebt, egal ob jung oder alt, dann werden wir auch füreinander da sein. So wie gute Eltern wirklich für ihre Kinder da sind, damit sie die Aufgaben des Lebens gemeinsam bewältigen.
Thomas Schneider

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83

Gottesdienste

29. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 19. Oktober, Weltmissionssonntag

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Zug
11.30 Taufe von Melissa Conte

Montag, 20. Oktober

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Oktober

19.30 Elternabend Erstkommunion im Verenasaal, Dorfmatt

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Nathalie Bojescu-Cognet)

Kollekten

19.10. Missio Ausgleichsfonds der Weltkirche

Kollekten September

07.9. Theologische Fakultät Luzern Fr. 169.50
14.9. P. Thomas Reji, Orden OIC Indien Fr. 1'189.05
21.9. Inl. Mission für Seelsorge und Pfarreien (vom ganzen Pastoralraum gemeinsam) Fr. 1'092.95
28.9. Diöz. Opfer Finanz. Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen Fr. 264.00
Vielen Dank!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 19. Oktober, 10.15 Uhr
Gestiftete Jahrzeiten für Maria und Louis Buholzer-Knüsel; für Sophie Knüsel

Wir nehmen Abschied

Am 1. Oktober ist Johanna Magdalena Huber im 79. Lebensjahr und am 3. Oktober ist Ida Probst-Küng im 88. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Härzchäferfiir Voranzeige:

Mittwoch 29. Oktober, 15.00
in der ref. Kirche, Thema: Brot

Elternabend Erstkommunion 2015

Die Eltern der 3.-Klässler, deren Kinder im Jahr 2015 die Erste Heilige Kommunion erhalten, sind herzlich zum Elternabend eingeladen:
Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr,
Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmatt, Rotkreuz

Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Montag, 20. Okt., 09.30–11.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe, mit Begleitung von Müttern oder Vätern.
Wendelinstube+Sitzungszimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Daniela Marty, danibaumi@hotmail.com

Tierli - Filzen

Mittwoch, 22. Oktober, 20.00–22.30
Dorfmatt, Wendelinstube 2. OG
Unkosten Fr. 5.– pro Tierli oder Seife,
Anmelden bis 19.10.: Anita Hager, Eichmatt 49, anita_hager@yahoo.de

Vortrag Zappelphilipp oder Hans-guck-in-die Luft

Vortrag von Dr. phil. Peter Ganz, Kinder- und Jugendpsychologe FSP über Hintergründe und Behandlungsmöglichkeiten von hyperaktiven oder scheinbar teilnahmslosen Kindern, anschl. Diskussion.
Dienstag, 11. Nov., 19.30–21.30, Verenasaal
Anmelden bis 21.10.: C. Lombardi, Lindenmatt 5
E-Mail: bclombardi@hotmail.com

Frohes Alter Voranzeige: Krankensalbung

Mittwoch, 29. Oktober, 15.00 in der Pfarrkirche
Nach der Salbung sind alle ins Zentrum Dreilinden zum Zvieri eingeladen.

Der St. Nikolaus kommt…

an folgenden Daten gerne auch zu Ihnen: **30. Nov., 1.,2.,3.,4.,5. und 6. Dez., 17.30–20.00**

Anmeldeformulare sind aufgelegt bei: Ref. Kirche, kath. Kirchen Risch und Rotkreuz, Gemeinde, ZKB, Raiffeisenbank und Drogerie Schilliger
Anmeldung bis Sonntag 9. November an:
St. Nikolaus, Kath. Pfarramt Rotkreuz, Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz oder www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche-anmeldung/
St. Nikolaus und seine Helfer der Pfarreien Rotkreuz und Risch, Kontakt: Urs Egloff, Tel. 041 790 14 13
E-Mail: urs.egloff@datazug.ch

Pastoralraum Zugersee

Bettagsopfer

Der Inländischen Mission konnten Fr. 1'092.95 als Kollekte aus den Gottesdiensten vom 20./21. September von allen 3 Pfarreien überwiesen werden.

Voranzeige: Familien-Spielabend zu Halloween

Für Kinder, Junge und Junggebliebene
Freitag, 31. Oktober, ab 18.00 Uhr
Verenasaal, Dorfmatt, Rotkreuz

Augenblicke der Liebe – für Kinder in Bethlehem

Rückblick Monatspunkt vom 30. September
Traditionell wird über die Weihnachtstage die Kollekte für die Kinderhilfe Bethlehem aufgenommen, dieses Jahr zum fünzigsten Mal.
Was steht dahinter und wofür werden unsere Spendengelder verwendet? Darüber hat uns Frau Sybille Oetliker, Geschäftsleiterin der Kinderhilfe Bethlehem aufschlussreich informiert.
1952 wurde das Caritas Baby Hospital vom Schweizer Pater Ernst Schnydrig, einem Bauernsohn aus dem Wallis, gegründet.
Auf dem Weg zur Geburtskirche sah P.E. Schnydrig, wie ein verzweifelter Vater sein totes Kind, in der Nähe eines palästinensischen Flüchtlingslagers, im Morast begrub. Er war tief erschüttert und handelte: Darauf mietete er ein Haus, stellte 14 Betten hinein und nannte es «Caritas Baby Hospital». Nie wieder sollte einem Kind, am Geburtsort Jesus, medizinische Hilfe verwehrt bleiben.
Sein Vermächtnis steht deshalb auch im Grundstein des 1978 errichteten Neubaus: **«Wir helfen den Ärmsten so gut wir können und fragen dabei nie nach Nationalität oder Religion.»**
Aktuell erhalten pro Jahr rund 35'000 Kinder medizinische Hilfe. Darüber hinaus betreibt das Spital eine Mütterschule, einen Sozialdienst und bildet medizinisches Fachpersonal aus.
Da der Status der Palästinenser seit 1948 nicht geklärt ist, lebt die Mehrzahl von ihnen unter sehr schwierigen Verhältnissen. Viele Kinder leiden unter Fehl- und Mangelernährung, Stoffwechselkrankheiten, Atemwegsinfektionen, Unterkühlung und angeborenen Fehlbildungen. Seit dem Mauerbau, Ende der 90-er Jahre, hat sich die Situation für viele Familien noch verschärft, da der Weg zu ihren Feldern versperrt ist und sie deshalb ihre Existenzgrundlage verloren haben.
Die Mauer, die nur 30 Meter hinter dem Caritas Baby Hospital verläuft, erschwert den Zugang zum Spital. Trotz allem funktioniert die Zusammenarbeit mit palästinensischen und israelischen Stellen. Das Caritas Baby Hospital ist ein Teil des palästinensischen Gesundheitssystems und hat eine Vorbildfunktion für andere Spitäler. Es ist, neben dem Tourismus, der zweitgrösste Arbeitgeber der Region. Mit unserer Unterstützung investiert die Kinderhilfe Bethlehem in eine friedvolle Zukunft von Kindern, Müttern und Familien.
Roger Kaiser

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 18. Oktober
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 23. Oktober
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 26. Oktober
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 18. Oktober, 18.15
Gestiftete Jahrzeiten für Josef und Lina Jenni-Huber und Tochter Marie und Vreni Hasler-Jenni; Sophie und Karl Weibel-Ittensohn; Rosenkranzbruderschaft; Wendelinstiftung; Kirchweihstiftung

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfängt:
Jan Kurmann (Sohn von Markus und Erika Kurmann-Imhof, Rotkreuz)

Voranzeige: Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am **Sonntag, 23. November 2014 um 10.00 Uhr** anschliessend an den Gottesdienst in der Pfarrkiche statt.

Filigrane Weihnachtssterne

Mit einfacher Kleistertechniks stellen wir zarte Sterne aus Baumwollgaze her.
Wann: **Mittwoch, 5. Nov., 19:30 - 22:00**
Ort: Handarbeitszimmer Schulhaus Höfli
Kosten: CHF 43.-- Mitgl. / CHF 48.-- Nichtmitgl. inkl. Material
Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung bis am Montag, 27. Oktober
bei Ursi Koller. Telefon 041 361 20 71 oder
E-Mail ursulakoller@hotmail.com

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88

Gottesdienste

Samstag, 18. Oktober

16.00 **Pfarrkirche** - Chnöpflifiir
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 19. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel
Predigt: Christian Kelter, Diakon
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Montag, 20. Oktober

14.00 **Pfarrkirche** - Schulgottesdienst

Dienstag, 21. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier
14.00 **Pfarrkirche** - Schulgottesdienst

Mittwoch, 22. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
19.30 **ref. Kirchenzentrum** - ökum. Frauenfeier

Donnerstag, 23. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
14.00 **Pfarrkirche** - Schulgottesdienst

Freitag, 24. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
14.00 **Pfarrkirche** - Schulgottesdienst
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Trudi Werder *1923
Gotthard Schilliger *1922

Kollekte vom 18./19. Oktober für den Ausgleichsfonds der Weltkirche - MISSIO
Missio, das Internationale Katholische Missionswerk, ist der «Solidaritätsfonds» der katholischen Kirche.

Kinderkirche

Sonntag, 19. Oktober um 9.30 Uhr

Liebe Kinder
Am kommenden Sonntag ist wieder Kinderkirche und ihr seid herzlich eingeladen zum Mitsingen, Mitbeten und Feiern. Kiki, die Kirchenmaus, ist dabei, schon so manches dafür vorzubereiten: Tücher, lauter kleine Gegenstände, sogar Münzen. Mal sehen, welche biblische Geschichte wir zusammen hören werden! Ihr dürft gespannt sein. Beginn ist, wie immer, mit der ganzen Gemeinde in der Kirche. Wir freuen uns auf dich und euch!
Die Kirchenmaus Kiki und das Kinderkirchenteam

NEU: Schulgottesdienste

Gemeinsam beten und singen, den Alltag vor Gott bringen, Gemeinschaft erfahren, sich im Ablauf eines Gottesdienst zurechtfinden, die Kirche als Raum mögen lernen…. Das alles sind Ziele die uns motivieren, im laufenden Schuljahr mit den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe Schulgottesdienste zu feiern. Diese Schulgottesdienste finden innerhalb des katholischen Religionsunterrichts statt und sind je nach dem Eucharistie- oder Wortgottesfeiern. Die Form wird einfach und kindgerecht sein und die Dauer von 40 min nicht überschreiten. Alle Eltern wurden in den vergangenen Wochen schriftlich informiert, wann für Ihr Kind ein Schulgottesdienst ansteht. Die Schulgottesdienste sind eine Einladung an alle, besonders aber auch an die Eltern und Geschwister unserer Schüler. Die Termine erfahren Sie jeweils auch im Pfarreiblatt. Wir freuen uns, mit unseren Schülern und Schülerinnen dieses neue Angebot ausprobieren zu können! Über Ihr Mitbeten und Mitfeiern freuen wir uns!

Blauring-Brunch

So, 26. Oktober von 9.00-13.00 Uhr Heinrichsaal Hünenberg, unterer Stock
Wir laden Sie herzlich zum Brunchbuffet à discrétion ein. Anmeldungen bis am 19. Oktober an valeria.achermann94@hotmail.com / 079 855 56 29 oder Valeria Achermann, Maihof 4, 6331 Hünenberg
Wir freuen uns auf viele «Zmörgeler».
Das Leiterteam

Ökumenische Frauenfeier

22. Oktober 2014

Ref. Kirche Hünenberg

Frauen tanzt aus der Reihe!
Wer hat nicht schon den Wunsch verspürt, mal so richtig aus der Reihe zu tanzen. Etwas Ausserordentliches zu tun, etwas Neues zu wagen – ganz einfach anders zu sein. Wir laden Sie ein mit uns diesem Traum Raum zu geben: Miteinander und füreinander im Austausch und im Gebet. Im Anschluss bleibt Zeit bei Tee, Kaffee und etwas Süssem noch zu verweilen.

Samichlaus 2014

Auch dieses Jahr kommt St. Nikolaus nach Hünenberg. Er besucht die Familien vom Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Dezember 2014. Sie haben die Möglichkeit die Anmeldung online auszufüllen. Unter www.pfarrei-huenenberg.ch/aktuell finden sie das Anmeldeformular und können es direkt ausfüllen. Die gute Leserlichkeit wird dem Samichlaus die Arbeit erleichtern. Selbstverständlich liegen die herkömmlichen Papier-Formulare in den Hünenberger Geschäften auf. **Anmeldeschluss: Montag, 3. November 2014**

Waldsamichlaus 2014
Auch dieses Jahr bieten wir einer beschränkten Anzahl Hünenberger Familien/Gruppen, mit mindestens vier Kindern, die Möglichkeit, den Samichlaus in seinem Häuschen im Wald zu besuchen. Nikolaus erwartet Ihre Familie am Mittwoch, 3.12., Freitag, 5.12. und Samstag, 6.12. abends zu einem für Sie reservierten Termin. Wer diese Möglichkeit dem traditionellen Hausbesuch vorzieht kann vom 20. bis 22. Oktober das Online Formular ausfüllen oder das als PDF zur Verfügung gestellte Formular im kath. Pfarramt abgeben. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Los. Sie erhalten bis am 27. Oktober Bescheid vom Samichlaus.

Repetierlied (vormals Monatslied)

Verschiedenen Leserinnen ist aufgefallen, dass wir an dieser Stelle seit Pfingsten kein Monatslied mehr bekanntgeben. Wir haben uns entschieden, die starre Vorgabe etwas aufzubrechen und möchten uns Zeit nehmen, neuere Lieder in längeren Zeiträumen zu pflegen. Für die nun kommenden Wochen bis Weihnachten hat das Liturgenteam das Lied bei der **KG-Nummer 709 «Gott liebt diese Welt»** ausgewählt. Liebt Gott diese Welt? Kann Gott «unsere Welt» uneingeschränkt lieben? Gerade wieder in diesen Tagen voll mit menschlichem Gräuel, Hass und Hilflosigkeit kämpfen wir doch mit dieser Frage. Ich bin gespannt, wie uns auch dieses Lied im Umgang mit dieser Frage, vielleicht gar mit diesem Zweifel, auf dem Weg zur Krippe begleitet. «Gott liebt diese Welt...
Simon Witzig, Organist

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22
Gerd Zimmermann, Pastoralassist.	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 18. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Weltkirche - Missio

Werktage 20. bis 25. Oktober

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Oktober, 09.00 Uhr:
1. Jahrzeit:
Josef Müller-Christen, St. Jakobstrasse 8
Jahrzeit:
Hans und Anna Jenni-Engel,
Untermühlestr. 34 A
Ida Huber-Forrer, Albisstrasse 9
Johann Huber-Forrer, Albisstrasse 9

St. Andreas

Donnerstag, 23. Oktober

18.00 Rosenkranzgebet

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
28. September: Sr. Maria Brigitta Schönbächler, Kloster Frauenthal
02. Oktober: Elfriede Elisabeth Hesseler-Korf, Seehofstrasse 12

Das Sakrament der Taufe empfängt am Sonntag, 19. Oktober:
Marc Ulrich, Dorfstrasse 93, Hagendorn

Pfarreikaffee
Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 19. Oktober,** 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bibelrunde
Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 21. Oktober um 19.30 - 21.00 Uhr,** im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.

FG- Steigerung meiner Lebensqualität durch Achtsamkeit
An drei Kurstagen vertiefen wir folgende Themen:
Baustein 1: Achtsam sein, mit sich Sorge tragen
Baustein 2: Achtsames Miteinander - die Qualität meiner Beziehung fördern
Baustein 3: Achtsamer Umgang mit Herausforderungen - gelassener reagieren und Chancen erkennen
Leitung Frau Helen Vock, dipl.phil II, Erwachsenenbildnerin, Ebikon
Donnerstag, 23.10., 30.10. und 06.11.2014,
Kurs 1: **14.30 – 17.00 Uhr,**
Kurs 2: **18.30 – 21.00 Uhr.**
Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum
Kosten: Mitglieder FG CHF 120.00 inkl. Material,
Nichtmitglieder FG CHF 130.00 inkl. Material.
Anmeldung bis Dienstag, 21. Oktober 2014:
Irene Werder, Tel 041 740 39 68
irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

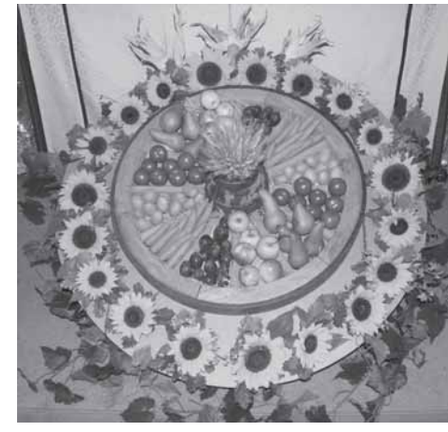
FG - Chomer Frauenfilmnacht: Einfach einen „Tick" anders!
Packen Sie die Chance und kommen Sie vorbei! Nehmen Sie teil an dieser besonderen Nacht! Chomer Frauenfilmnacht – eben einen „Tick" anders! Herzlich willkommen!
Freitag, 24. Oktober 2014, 19.30 Uhr – mitten in der Nacht, Pfarreiheim Cham, Saal.
Programm Überraschungen sind immer gut! Ist Ihre Neugierde zu gross, schauen Sie auf unserer Homepage nach…
Kosten: Eintritt frei
Anmeldung nicht notwendig
Mitbringen: Für das vollendete Filmerlebnis bringen Sie am besten Ihren eigenen bequemen Sessel/Liegestuhl und noch ein paar Kolleginnen mit.

Jubla - Lagerrückblick
Am **Samstag, 25. Oktober** treffen sich die Kinder und Leiter der Jungwacht und Blauring Cham im **Pfarreiheim** zu einem humorvollen und kulinarischen Lagerrückblick. Selbstverständlich sind auch alle Eltern und Interessierten dazu herzlich eingeladen.
Wir beginnen um **11.30 Uhr** mit einem Apéro. Anschliessend erhalten Sie für einen kleinen Betrag ein vorzügliches Mittagessen. Der Anlass mit Fotobesichtigung dauert ca. 2 1/2 Stunden. Wir freuen uns auf Sie.
Jubla Cham

Voranzeige: Erziehen im Vertrauen
Vor einem Jahr hat der Kolpingverein Cham-Hünenberg das Seminar Erziehen im Vertrauen mit dem Pädagogen Heinz Etter im Pfarreiheim durchgeführt. Eine ansehnliche Gruppe, vor allem bestehend aus Eltern, hat diesen Anlass besucht und wir durften viele positive Feedbacks entgegennehmen.
Aus diesem Grund bieten wir diesen Herbst ein Vertiefungsseminar an. Dieser zweite Intensivtag beschäftigt sich mit den Themen „Gleichaltrigenorientierung" und „wie Kinder lernen". Im Mittelpunkt stehen Kinder im Primarschulalter bis Pubertät und der Alltag in Schule und Zuhause.
Diese Zeitspanne bringt für Eltern und Lehrpersonen viele Fragen mit sich. Jede und jeder kennt aktuelle Beispielsituationen. Heinz Etter bietet Möglichkeit und Raum, für konkrete Fragen und Impulse.
Am **Samstag, 15. November von 09.30 bis 16.00 Uhr** ist er im Pfarreiheim in Cham zu Gast. Es gibt keine Kursgebühr, zur Unkostendeckung wird eine Kollekte aufgenommen.
Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.
Wir freuen uns auf diesen interessanten Tag.
Rainer Barmet, Präses Kolping

Adventsfenster Cham
Cham möchte auch dieses Jahr wieder einen Adventsfensterkalender durchführen. Dazu benötigen wir noch kreative Frauen, Männer und Kinder aus unserer Gemeinde.
Wer sich angesprochen fühlt und die notwendige Zeit für das Verzieren eines Fensters oder für einer Tür hat, ist gebeten, sich **bis 15. November** bei Judith Erni, Tel. 041 781 19 73 oder adventsfenstercham@gmx.ch zu melden. Damit wir auch dieses Jahr wieder einen Kalender ohne Lücken haben!
Das jeweilige Adventsfenster wird um 18.00Uhr enthüllt, bleibt jeden Abend bis zum 22.00 Uhr beleuchtet. Am 6. Januar, wenn die Sternsinger vorbei sind endet die Aktion.
Ich freue mich auf Ihre Anmeldung.
Judith Erni

Erntedank 2014



Wir danken unserem Sakristan Benno Hotz für die sehr schöne Dekoration am Erntedanksonntag vom 5. Oktober 2014.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 19. Oktober, Kirchweihfest und Missionssonntag

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 20. - 25. Oktober

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 20. - 25. Oktober

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Frauengemeinschaft - Strickhöck
Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne? Wir treffen uns am Dienstag, 21. Oktober, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim.

Seniorenwanderung Sennweid - Menzingen
Mittwoch, 22. Oktober
Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Treffpunkt: 13.05 Bahnhof Cham
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 Min. Achtung: 200 Höhenmeter

Wichtige Mitteilung!
Schliessung Chinderhüeti/Kinderhort
Seit 30. September 2014 ist unsere/n Chinderhüeti/Kinderhort Cham infolge der geringen Nachfrage definitiv geschlossen!
Wir bitten um Kenntnisnahme.
Das Chinderhüeti Team

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 **40 (nuovo)**
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 18 ottobre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Palone Silvano

Domenica, 19 ottobre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio, Valletti Gemma, Bertoldo Mariano
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Pitt Ermio, Lo Casale Emilio, Alati Antonino e Antonietta

Messe feriali

Martedì, 21 ottobre

19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Tota Immacolata, Mangano Salvatore

Giovedì, 23 ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Battesimo

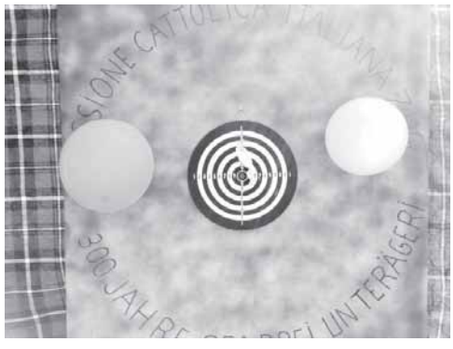
Stöckli Lavinia di Daniel e Blandino Rita, Zug
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Incontro di Catechesi

Domenica, 19 ottobre
Ore 15.00: Inizio nella sala parrocchiale di Cham
Visione del Film «Quasi Amici»
Ore 17.00: Caffè e dolci

Nuovo numero di telefono della Missione --> 041 767 71 40

con entrata in vigore immediata



Festa della Parrocchia di Unterägeri per i suoi 300 anni di vita

Mitteilungen

Infoveranstaltungen
Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten

Die Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten mit Fachausweis ist eine vielfältige und spannende Herausforderung. Nicht nur fachtheologische Inhalte wie Einführungen ins Alte und Neue Testament, Ethik, Kirchengeschichte oder Liturgie werden dabei behandelt, sondern auch religionspädagogische Fragen und das Erlernen des Unterrichtens.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und kann in rund drei Jahren abgeschlossen werden. Die Kantone Zug, Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden bieten eine gemeinsame Ausbildung an.
Informationsveranstaltung für Interessierte: Mittwoch, 29. Oktober 2014, 19.00–21.00 Uhr, Fachstelle BKM Bildung – Katechese – Medien, Landhausstr. 15, Baar www.moduiak.ch

Seelsam
Offener Treff

Dienstag, 21. Oktober 2014, 14 – 16 Uhr

Jugendräume des Reformierten Kirchenzentrums, Bundesstr. 15, Zug

Lift ins Stockwerk U1

Erwachsene Menschen mit einer Behinderung sind zu einem offenen Treffen eingeladen, um miteinander Gespräche zu führen, zu spielen und zu lachen, einen Spaziergang zu machen …
Kontakt: Thomas Habegger, seelsam, Tel. 041 711 35 23

Neue Broschüre
Himmlische Pfade – Sakrallandschaft Innerschweiz

Wer die sakralen Orte der Innerschweiz zu Fuss entdecken will, dem steht ab sofort die neu erschienene Broschüre «Himmlische Pfade» zur Verfügung. Sie vermittelt alle wichtigen Informationen für den ersten Abschnitt des Wegnetzes der Sakrallandschaft Innerschweiz zwischen dem Zisterzienserkloster St. Urban und dem Wallfahrtsort Hergiswald über Luthern Bad, Heiligkreuz und Werthenstein. Der besondere Reiz dieser Strecke sind die lieblichen Hügel zwischen St. Urban und Zell, das eindrückliche Luthertal, der imposante Rundblick vom Napf, der beschauliche Weg entlang der kleinen Emme. Und dazwischen inspirierende Sehenswürdigkeiten der sakralen Bauten sowie kulturelle und kulinarische Entdeckungen.
Die Broschüre ist erhältlich bei Sakrallandschaft Innerschweiz, info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch, Tel. 041 850 92 92

Buch-Tipp

Das Vaterunser

Kaum ein Gebet ist uns vertrauter als das Vaterunser. Klaus Berger, Bibelwissenschaftler, wagt in seinem Buch einen neuen und überraschenden Blick darauf. In seiner Auslegung beschäftigt er sich mit Fragestellungen wie diesen: Wussten Sie schon, dass das Vaterunser ein exorzistisches Gebet ist? Dass es speziell auf die Situation der Jünger bezogen ist? Dass es immer wieder zu Kommentierungen gereizt hat, auch schon Jesus selbst? Dass ein Unterschied besteht zwischen «Versuchen» und «in Versuchung führen»? Haben Sie einmal darauf geachtet, dass im Vaterunser nahezu alle «wichtigen» Themen fehlen? Und in seinem Mittelpunkt steht das Thema Vergeben. Aber Gott vergib nur, wenn wir zuvor einander vergeben haben. Widerspricht das nicht der Rechtfertigungslehre, macht Gott nicht den Anfang? Und müsste man im Zeitalter der Gender-Ideologien vielleicht eher sagen «Mutterunser«?

Das Vaterunser. Mit Herz und Verstand beten. Klaus Berger. Verlag Herder. RE

Radio

Samstag, 18. Oktober

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Stadtkirche Neunkirch, SH. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 19. Oktober

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Barockpoet Abraham a Santa Clara. Er war «der» katholische Prediger Wiens zur Barockzeit: Abraham a Santa Clara. Derb unterhaltsam, zugleich hintersinnig und oft intolerant sind seine Poesie gewordenen Predigten. Muss man ihn wegen seiner anitjüdischen und protestantismusfeindlichen Polemik «Hassprediger» nennen? Ein Gespräch. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Li Hangartner, Theologin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Mittwoch, 22. Oktober

Tandem. Evas Geschichte. Eva Geiringer war mit ihren Eltern vor den Nazis aus Wien geflüchtet und wohnte in Amsterdam gegenüber von Anne Frank. Wie Anne Frank musste sie untertauchen und wurde verraten. Aber Eva überlebte zusammen mit ihrer Mutter Auschwitz-Birkenau. Nach dem Krieg heiratete Evas Mutter Anne Franks Vater. Otto Frank half der 17-Jährigen in der Zeit ihrer schlimmsten Depressionen wieder ins Leben zurück. Mit seiner Leica wurde sie Fotografin in London. Aber sprechen über ihr Schicksal konnte sie erst 40 Jahre später. SWR2, 10.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 18. Oktober

Fenster zum Sonntag. 50plus und arbeitslos. Wer über 50 ist und die Stelle verliert, hat kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt – trotz langjähriger Berufserfahrung. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, reformierte Pfarrerin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 19. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst zum Weltmissionssonntag aus Richterswil, ZH, mit Pfarrer Mario Pinggera. SRF 1, 10 Uhr

Nachgefragt mit Christine Stark. Am 19. Oktober 2014 geht die ausserordentliche Bischofssynode in Rom zu Ende. Mit der Debatte um Familienfragen sind viele Hoffnungen auf Veränderung verknüpft. Gleichzeitig aber melden sich im Vorfeld verstärkt konservative Stimmen zu Wort. Am Weltmissionssonntag blickt Christine Stark mit Pfarrer Mario Pinggera ins Innenleben der Weltkirche. SRF 1, 10.45 Uhr

Akte Grüninger. Der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger ermöglicht Hunderten von jüdischen Flüchtlingen trotz schweizerischer Grenzsperre kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges die Einreise. Indem er zahllose Registrierungen vor den 19. August 1938, den Tag des Grenzschliessungserlasses, datiert, legalisiert er viele Emigranten als anerkannte Flüchtlinge. Er riskierte seine Stellung und seinen Ruf, um Menschenleben zu retten. Grüninger wurde 1939 fristlos entlassen und verurteilt. Erst lange nach seinem Tod wurde er politisch rehabilitiert. SRF 1, 20.05 Uhr

Dienstag, 21. Oktober

Jenseits des Jordan. Kaum in einem anderen Land finden wir auf kleinem Raum so viele geschichtsträchtige Orte wie in Jordanien. Hier liegen die heiligen Stätten des Alten Testaments, die für die drei wichtigen abrahamitischen Religionen – das Judentum, das Christentum und den Islam – gleichermassen von grosser Bedeutung sind. Dokumentation. 3sat, 17.45 Uhr**Mittwoch, 22. Oktober**

DOK. Im Land des Vergessens. Vom Leben mit Alzheimer. SRF 1, 22.55 Uhr

CH: Filmszene. Das Boot ist voll. Das ebenso anrührende wie kritische Werk wurde für den Oscar nominiert. SRF zeigt den Film in einer restaurierten Fassung. SRF 1, 00.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Karl Huwyler, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Ruth Eberle, Redaktorin
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch
Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 44 (26.10.–1.11.)	8. Oktober
Nr. 45 (2.11.–8.11.)	15. Oktober
Nr. 46 (9.11.–15.11.)	22. Oktober

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeberin
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

«Man muss nicht TUN, nicht leisten, um Gott zu dienen. Es genügt zuweilen, einfach zu SEIN – Mensch und menschlich.»

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, äusserte sich auf ref.ch zu den Themen «Ferien, Freizeit, Trägheit». (kipa/bal)
Bild: Oberwiler Chilbi 2014.

Liturgie

Sonntag, 19. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün – Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 45,1.4–6
Zweite Lesung: 1 Thess 1,1–5b
Evangelium: Mt 22,15–21

AZA
6301 Zug